Ausgabe 586 • 46 Seiten Freitag, 20. September 2019

powered by BBAG www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

In der guten alten Zeit wurden Deckhengste, wenn sie denn syndikatisiert wurden, in vierzig Anteile gesplittet. Was auch Sinn machte, denn mit dieser Zahl galt ein Hengst als ausgebucht, mehr Stuten bekam er nicht. Es waren auch nicht mehr da. Irgendwann aber wurde das alles gesprengt. Es gab erste Bücher im dreistelligen Bereich, einhergehend mit der gestiegenen Zahl an Zuchtstuten, in Europa insbesondere in Irland. Heute ist es so, dass Top-Hengste um die 150 Stuten im Jahr decken, in der Hinderniszucht ist in der Spitze sogar die doppelte Zahl an der Tagesordnung, was auch daran liegt, dass noch im Spätsommer gedeckt wird. Bei einem späteren Hindernispferd, das frühestens mit drei Jahren in den Rennbetrieb einsteigt, spielt das Geburtsdatum halt nicht unbedingt eine wichtige Rolle.

Jetzt hat der Jockey Club in Nordamerika bekannt gegeben, dass man in Erwägung ziehe, die Zahl der Stuten pro Hengst auf 140 zu beschränken. 2019 wurden 27 Prozent der Mutterstuten in den USA von einem Hengst gedeckt, der über 140 Partnerinnen hatte. Der Jockey Club glaubt, dass dies eine zu starke Konzentration auf zu wenige Hengste sei, diese ungute Entwicklung soll gestoppt werden. Die Reaktionen darauf waren eher negativ, fürchten doch die Hengsthalter um ihre Einnahmen. Man solle es jedem selbst überlassen, wie viele Stuten er zu seinem jeweiligen Hengst lässt. Eine Regulierung von oben wird nicht gerne gesehen, denn die Geschäfte mit den Stars der Branche laufen halt gut.

In Deutschland greift so eine Regelung ohnehin nicht. Einen Hengst, der über 140 Stuten deckt, hat es in der Geschichte der hiesigen Vollblutzucht noch nie gegeben. *DD*

Katalog steht: Weit über 400 Pferde bei der BBAG

Ein kopfstarkes Aufgebot wie selten bei der BBAG-Herbstauktion. www.galoppfoto.de

Der Katalog zum BBAG Sales & Racing Festival ist ab sofort online unter **bbag-sales.de/de/Auktionen** einzusehen.Der erste Auktionstag ist für Freitag, den 18. Oktober angesetzt, Beginn ist 10:00 Uhr. Versteigert werden mit Lot 1 bis 330 Jährlinge (213), Fohlen (7), Mutterstuten (54) sowie interessante Startpferde (56) aus dem Rennstall. Der zweite Teil der Auktion beginnt am Samstag, dem 19. Oktober um 17:00 Uhr, nach den Rennen. In den Auktionsring kommen von Lot 331 bis 432 ausgewählte Jährlinge (82) und Rennpferde (20). Das Gesamtangebot der Auktion umfasst 432 Pferde. Alle führenden deutschen Gestüte und Anbieter sind vertreten. Für den Nachtragskatalog werden noch bis zum 10. Oktober Anmeldungen angenommen.

Inhaltsverzeichnis

Turf National ab S. 07

The English Page
Racing & Breeding in Germany ab S. 17

WETT STAR
Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de
€ 5.000.000
Jackpot am 22. September
WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de
Quinté+ SpOt

Looking for Group winners

BBAG-Auktionsverkauf

Waldpfad

Sieger Hackwood Stakes,
Newbury, Gruppe III

Sieger Sparkasse Holstein Cup,
Hamburg, Gruppe III

Zweiter in der Casino Baden-Baden
Goldene Peitsche, Gruppe II

Dritter im Sprint Cup,
Haydock Park, Gruppe I

Freitag 18. Oktober

Beginn 10.00 Uhr • Lot 1 bis 330

Samstag 19. Oktober

Beginn 17.00 Uhr • Lot 331 bis 432

BBAG **www.bbag-sales.de** BBAG

Pause für Thunder Snow

Der zweimalige Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger **Thunder Snow** (Helmet) wird eine längere Pause einlegen müssen. Von seinem vergeblichen Ausflug in die USA vor einigen Wochen, als er einen geplanten Start wegen Fiebers auslassen musste, ist er wohl nicht in Bestform zurückgekommen. Das langfristige Ziel Breeders Cup ist abgehakt, Godolphin wird sich mit ihm auf Dubai konzentrieren.

„Arc"-Wettmarkt unverändert

Auf sechs Pferde konzentriert sich der Wettmarkt für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) am ersten Oktober-Sonntag in ParisLongchamp nach den letzten Trials am vergangenen Wochenende, die kaum neue Erkenntnisse liefern. Bei RaceBets ist Enable (Nathaniel) unverändert klare 1,7:1-Favoritin. Japan (Galileo) und der „Foy"-Sieger Sottsass (Siyouni) folgen im Wettmarkt, für 7,5:1 wird Ghaiyyath (Dubawi) angeboten, doch ist noch nicht bestätigt, ob der Godolphin-Hengst im „Arc" läuft. Die Siege von Magical (Galileo) und Waldgeist (Galileo) am Wochenende sind als selbstverständlich hingenommen worden, die Kurse liegen bei jeweils 11:1. (siehe Turf International).

Terminkollision

Am kommenden Dienstag ist Nennungsschluss für den Renntag am 6. Oktober. Ein normaler Sonntag, möchte man meinen, aber er ist es nicht. Denn zeitgleich werden Rennen in Köln und Krefeld veranstaltet. Dem Galopper-Dachverband ist es nicht gelungen, diese beiden Veranstaltungen auseinander zu dividieren, was zu einer im Bereich der westdeutschen Rennbahnen zu einer zumindest in der neueren Zeit noch nie dagewesenen Situation führt. Die Gründe sind vielschichtig, haben mit Sponsorenwünschen und konkurrierenden Veranstaltungen in den jeweiligen Städten zu tun und sind trotzdem nicht nachvollziehbar. Eine Woche später sind in Nordrhein-Westfalen keine Rennen.

Allofs in Düsseldorfer Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins ist **Klaus Allofs** in den Vorstand gewählt worden. Der 62jährige Fußball-Manager ist seit Jahrzehnten dem Rennsport verbunden, er ist in Partnerschaft mit der Stiftung Gestüt Fährhof Besitzer von mehreren Pferden.

DER BESTE PREIS VON EUROPA

Wie bieten Ihnen die Besten Kurse auf jeweils einen Starter im Preis von Europa. Sie haben die Qual der Wahl und können sich Ihren eigenen Favoriten aussuchen. Pro Kunde 1 Wette und maximal 10€ erlaubt.

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten.
Weitere Infos unter www.RaceBets.de.

29. Februar 2020 in Riyadh

SAUDI CUP

كأس السعودية

Das mit $20-Millionen wertvollste Rennen der Welt...

...hat jetzt ein internationales Rahmenprogramm

Come with us on a journey

Ein Steher-handicap auf Gras über 3000m	**Ein 1200m-Sandsprint für 3j. und ältere**	**Ein 2100m-Grasbahn-rennen**	**Eine Sand-bahn-Meile für 3j. und ältere**	**Ein Grasbahn-sprint über 1350m für 4j. und ältere**
Dotierung: **$2.500.000**	Dotierung: **$1.500.000**	Dotierung: **$1.000.000**	Dotierung: **$800.000**	Dotierung: **$1.000.000**

Keine Nennungsgelder, alle Reisekosten werden bezahlt. Infos unter

thesaudicup.com

AUKTIONSNEWS

Deutsche Käufe in Doncaster

Now Look At Me wird demnächst von einem neuen Besitzer angeschaut. Foto: Goffs UK

Dank mehrerer Bestandsreduzierungen gab es zur Wochenmitte bei der Horses in Training Sale im englischen Doncaster ein durchaus vorzeigbares Ergebnis. Den Höchstpreis von 75.000 Pfund erzielte der Nachwuchshürdler Now Look At Me (Shantou), ein Fünfjähriger, der in den Stall von Trainer Tom George zurückkehren wird. Bisher stand er im Besitz von Paul und Claire Rooney, die einen Teil ihres Bestandes in Doncaster anboten. Der sechs Jahre alte Who's My Jockey (Yeats) erlöste 54.000 Pfund, der ein Jahr ältere Arcadio-Sohn I'm A Game Changer kam auf 50.000 Pfund. Auch das Gigginstown Stud von Ryanair-Chef Michael O'Leary trennte sich von Pferden, gleich 28 waren es in Doncaster, von denen der neun Jahre alte A Toi Phil (Day Flight), ein aktueller Sieger in Listowel, immerhin 70.000 Pfund brachte.

Christian von der Recke sicherte sich den drei Jahre alten Big Ian (Archipenko) für 1.800 Pfund, den zwei Jahre älteren Barrsbrook (Doyen) für 1.500 Pfund, sowie aus dem Juddmonte-Bestand den Dreijährigen Monceau (Dansili) für 9.000 Pfund. Frank Fuhrmann ersteigerte für 800 Pfund die vier Jahre alte Morticia (Dandy Man), die ein Jahr jüngere Parion (Mayson) für 2.200 Pfund und den Vierjährigen Bobby's Charm (Dandy Man) für 800 Pfund. In den Weißmeier-Stall wechselt die drei Jahre alte Frosted Lass (Zebedee), die 4.000 Pfund kostete, dieser Betrag war auch für die gleichaltrige Arcadienne (Leroidesanimaux) fällig.

Eher bescheiden verlief die eintägige Jährlingsauktion am Dienstag, bei der von 92 angebotenen Los nur 58 verkauft werden konnten. Einmal mehr zeigte sich, dass das Interesse der Käufer im unteren Marktbereich kaum vorhanden ist, ein weltweit zu beobachtender Trend. Der Schnitt pro Zuschlag betrug bescheidene 4.703 Pfund. Der teuerste Jährling war eine Tochter von Pearl Secret (Compton Place), die für 20.000 Pfund an Paul Murphy ging.

Keeneland bleibt auf hohem Niveau

Eine Million Dollar brachte dieser Union Rags-Sohn. Foto: Keeneland

Die Keeneland September Yearling Sale ist eine wahre Mammutveranstaltung, umfasst 13 Tage und erfordert von allen Beteiligten großes Stehvermögen. Nach dem dreitägigen Book 1, das mit hervorragenden Resultaten endete, wurde in der vergangenen Woche am Donnerstag erst einmal ein auktionsfreier Tag eingelegt. Das zweitägige Book 2 startete am Freitag gleich mit sehr guten Resultaten, es gab auch einen „Millionär", ein Union Rags-Sohn, der für eine glatte Million Dollar an ein Syndikat ging, das SF Racing, Starlight Racing und Madaket Racing einschloss. Die Investoren sicherten sich an diesem Tag auch noch mit diversen Partnern Hengste von Quality Road und Curlin für 900.000 bzw. 800.000 Dollar. 950.000 Dollar erlöste ein Quality Road-Hengst, der an Tom Durant ging. Und noch etwas mehr gab es mit 975.000 Dollar für eine Tochter von American Pharoah, Käufer war die Courtlandt Farm.

Am zweiten Tag von Book 2 gab einen siebenstelligen Zuschlag, als ein Candy Ride-Sohn im Ring war. Er erlöste eine Million Dollar, ging an den Speedway Stable. Bei dieser zweitägigen Session wurden 445 Jährlinge für etwas mehr als 97,5 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 219.292 Dollar. Ein Vergleich zum Vorjahr kann nicht gezogen werden, da sich das Format der Auktion geändert hat. Doch ist man auf gutem Weg, wie bereits der Start zu Book 3 zeigte. Ein Quality Road-Hengst wurde für 510.000 Dollar, ein starker Preis für diese Session, an den China Horse Club und Maverick Racing verkauft. Verbessert wurde dieser Zuschlag sogar noch durch einen Quality Road-Sohn, den das Team Casse für 625.000 Dollar erwarb. Die Auktion endet an diesem Samstag.

Schwache Boutique-Auktion

War Diary erlöste 200.000 Euro. Foto: Goffs

Gerade einmal fünf Pferde kamen bei der Goffs Champion Sale im Vorfeld der Rennen in Leopardstown in den Ring, nur zwei wurden verkauft. Boutique-Auktionen für Flachrennpferde sind unverändert wenig zugkräftig, Goffs hat sich auf diesem Feld mit übersichtlichem Erfolg in der jüngeren Vergangenheit auch in London und Goodwood versucht. In Leopardstown wurde der drei Jahre alte Wallach War Diary (Declaration of War) aus dem Stall von John Murphy für 200.000 Euro an Trainer Michael Halford verkauft. Der ein Jahr jüngere Think Big (Night of Thunder) ging an Charlie Gordon-Watson.

Appel Au Maitre-Nachkommen gefragt

Nachkommen des in Deutschland noch durch seine Rennleistungen bestens bekannten **Appel Au Maitre** (Starborough) sorgten bei der eintägigen Scandinavian Open Yearling Sale im York Stutteri in Dänemark für die besten Preise. Zweimal fiel der Hammer bei 650.000 Kronen (ca. €87.000). Das war zunächst bei einer Schwester zu mehreren in Skandinavien klassisch platzierten Pferden der Fall, die Mutter Viktoria Dream (Cajun Cadet) war Siegerin in den Dansk 1000 Guineas. Der Stall Perlen, ein Klient von Trainer Wido Neuroth, sicherte sich einen Appel Au Maitre-Bruder des guten Fliegers I Kirk (Eishin Dunkirk) und der Svensk 1000 Guineas-Siegerin Pocahontas Face (Layman). 55 Lots wurden zugeschlagen, nicht überzeugend war die Verkaufsrate von 59%, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 142.600 Kronen (ca. €20.450).

Ein Trio für die Arc-Auktion

Drei Pferde aus deutschen Ställen stehen im 42köpfigen Aufgebot der Vente de l'Arc am Vortag des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Es sind **Bristano** (Dansili), aktueller Gr. III-Sieger und am Sonntag Starter im Preis von Europa (Gr. I), **Oriental Eagle** (Campanologist), gerade im Deutschen St. Leger (Gr. III) in Dortmund Vierter und die drei Jahre alte **Naida** (Reliable Man), Zweite im Henkel Preis der Diana (Gr. I). Es besteht allerdings noch die Möglichkeit, per Wild Card in den Katalog zu kommen, der aktuell 32 Black Type-Pferde umfasst.

Privatversteigerung

Auktionsszenario auf der Yorton Farm. Foto: Goffs

Zweijährige und Jährlinge wurden am letzten Donnerstag unter Leitung des Auktionshauses Goffs auf der Yorton Farm des renommierten Hindernispferde-Züchters David Futter versteigert. Bei der erstmals in dieser Form durchgeführten Auktion wurden 29 der angebotenen 32 Lots verkauft. Den Höchstpreis von 105.000 Pfund erzielte ein zwei Jahre alter Sohn von No Risk At All. Ein Masterstroke-Sohn der Prairie Scilla (Dashing Blade) kam auf 28.000 Pfund, ein ebenfalls zwei Jahre alter Scalo-Wallach aus einer französischen Halbblut-Stute wurde für 26.000 Pfund zugeschlagen.

"like" us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes

Ispolini hält Djukon sicher auf Distanz. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Turf National

Dortmund, 15. September

RaceBets - 135. Deutsches St. Leger - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

ISPOLINI (2015), H., v. Dubawi - Giants Play (Giant's Causeway), Zü.: Newsells Park Stud, Bes.: Godolphin Management Co Ltd., Tr.: Charles Appleby, Jo.: James Doyle, GAG: 97,5 kg,

2. Djukon (Jukebox Jury), 3. Moonshiner (Adlerflug), 4. Oriental Eagle, 5. Nacida, 6. Ernesto, 7. Accon, 8. Power Euro, 9. Sweet Man, 10. Nikkei, 11. Magical Touch, 12. Abadan, 13. Secret Potion

Si. H-K-1¼-1-1½-¾-½-3-¾-1½-10-10 • Zeit: 2:57,08

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

© Foto: Frank Nolting
Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für
• Zucht und Rennstall
• Pferdelebensversicherung
• Operationskostenversicherungen
• Haftpflichtversicherungen
Mobil: 0152/27793969
E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de
R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein
Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de
R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.

Es war eine bessere Pflichtaufgabe für **Ispolini**, doch wirkte er nach langer Pause schon noch etwas eingerostet und schien auf den letzten Metern sogar in Gefahr zu kommen, da sein Reiter nicht alles von ihm verlangte. Gegen die international nicht erstklassigen deutschen Steher reichte es aber noch allemal. Er ist noch relativ wenig gelaufen, Dortmund sah erst seinen elften Start. Zweijährig war er beim zweiten Versuch erfolgreich, dreijährig lief er dann dreimal auf Gruppe-Ebene, war Zweiter im Classic Trial (Gr. III), dann noch zweimal Vierter. Man entschloss sich danach zur Kastration, gab ihm eine längere Pause und schickte ihn nach Dubai, wo er die Nad Al Sheba (Gr. III) gewann um Dubai Gold Cup (Gr. II) guter Zweiter zu Cross Counter (Teofilo) war. Nach dem vierten Platz Ende Mai im Yorkshire Cup (Gr. II) Ende Mai bekam er eine längere Sommerpause. Dortmund war jetzt der Aufgalopp für eine Australien-Kampagne.

Gezogen von **Newsells Park** kostete er bei Tattersalls als Jährling 1,2 Millionen gns. Der **Dubawi**-Sohn ist der bisher beste Nachkomme seiner Mutter, die Siegerin in den New York Stakes (Gr. II) in Belmont Park war, noch eine listenplatziert gelaufene Stute auf der Bahn hat. Eine rechte Schwester zu Ispolini kostete letzten Oktober als Jährling ebenfalls 1,2 Millionen gns. Und ging auch an Godolphin. Ein Jährlingshengst hat **Frankel** als Vater. Er kommt am 9. Oktober in Book 1 von Tattersalls in den Ring, ein hoher Preis sollte garantiert sein.

Der St. Leger-Sieger Ispolini unter James Doyle. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Giants Play ist Schwester der Gr. III-Siegerin Anjaz (Street Cry) und der Listensiegerin Tearless (Street Cry) aus der **Playful Act** (Sadler's Wells), Siegerin in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Lancashire Oaks (Gr. II). Sie ist eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Newsells Park-Deckhengstes **Nathaniel** (Galileo).

☞ ***www.turf-times.de***

ISPOLINI
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DORTMUND, 15.09.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

"like" us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.578 Personen gefällt Turf-Times • Auch schon dabei?

TurfTimes.de ist auch bei

Instagram

Firebird Song sorgt für einen erneuten Pantall-Sieg in einem Listenrennen in Deutschland. www.galoppfoto.de - Marius Schwarz

Hannover, 15. September

Großer Preis der Burckhardt Metall Glas GmbH - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

FIREBIRD SONG (2016), St., v. Invincible Spirit - Policoro v. Pivotal, Zü.: Godolphin Management Co Ltd., Bes.: Godolphin SNC, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Soufiane Saadi, GAG: 88,5 kg,

2. Best on Stage (Pastorius), 3. Nayala (Maxios), 4. Clear For Take Off, 5. Global Cloud, 6. Reaction, 7. Cabarita, 8. Epouville, 9. Al Nafoorah

Le. 2-H-1¼-2¼-K-1-1¼-8

Zeit: 1:38,11 • Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO

Zwei Starts hatte **Firebird Song** (Invincible Spirit) zweijährig für Trainer Charlie Appleby absolviert, hatte letzten November über 1700 Meter auf der Allwetterbahn in Wolverhampton gewonnen. Im Winter ging es dann zu Henri-Alex Pantall mit dem Ziel, ein Black Type-Rennen zu gewinnen und diesbezüglich kam natürlich schnell Deutschland ins Visier. Schon beim Frühjahrs-Meeting in Iffezheim war sie auf Listenebene am Start, doch hatte sie dort ein extrem schlechtes Rennen. Sie lief dann noch mehrfach in der französischen Provinz, war in Bordeaux im Prix La Sorellina (LR) Dritte. In Hannover kam sie am Ende leicht zum Zuge, blieb aber im Einlauf nicht ganz gerade. Ihr Trainer hat sie noch einmal für ein Listenrennen in Hannover Ende September über 1400 Meter eingeschrieben.

Die Invincible Spirit-Tochter ist Erstling ihrer Mutter, einer Tochter des großen Mutterstutenvererbers Pivotal (Polar Falcon). Policoro ist nur zweimal in Frankreich gelaufen, hat dabei in Lyon gewonnen. Sie hat noch jüngere Stuten von Shamardal und Iffraaj. Ihre Mutter Magna Graecia (Warning) hat den Prix de Barbeville (Gr. III) und den Prix Right Royal (LR) gewonnen, war Zweite im Grand Prix in Cagnes-sur-mer. Über ihre Tochter Taranto (Machiavellian) ist sie zweite Mutter von Territories (Invincible Spirit), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I), mehrfach Gr. I-platziert, einer der jüngeren Deckhengste von Darley. Magna Graecia ist Schwester des Gr. III-Siegers Graikos (Rainbow Quest) aus der Familie von Street Cry (Machiavellian) und Shamardal (Giant's Causeway).

www.turf-times.de

FIREBIRD SONG
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HANNOVER, 15.09.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Sound Machine gewinnt unter Andrasch Starke knapp gegen Schwesterherz. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Dortmund, 15. September

Preis der Herbstauktion - BBAG Auktionsrennen Dortmund - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

SOUND MACHINE (2017), St., v. Pastorius - Sing Hallelujah v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Mario Hofer GmbH, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 82,5 kg, 2. Schwesterherz (Areion), 3. Alison (Areion), 4. Paloma Ohe, 5. Mariechen, 6. Lancade, 7. Angel Face
Ka. kK-2-H-1¼-2¾-2¾
Zeit: 1:28,51
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Doch etwas unterschätzt worden war **Sound Machine,** was auch daran lag, dass sie alle ihre bisherigen Starts in Frankreich absolviert hatte, weswegen sie auf dem Radar noch nicht so präsent war. Ganz einfach einzustufen waren ihre dortigen Leistungen nicht. Mit einem gut eingeteilten Ritt kam sie in Dortmund Start-Ziel hin, wobei auf den Plätzen durchaus bewährte Stuten einkamen. Das Rennen könnte einen höheren Standard als in manchem Vorjahr gehabt haben.

Vor fast zwanzig Jahren hatte Mario Hofer die zweite Mutter **Salzgitter** (Salse) für 6.000gns. gekauft. Sie war ein ordentliches Rennpferd, gewann viermal, dreimal auf Handicap-Ebene, sie hatte am Ende ihrer Karriere ein GAG von 64,5kg. Sie tauchte 2003 dann zweimal in einem irischen Auktionsring ab, doch fand sie trotz moderater Reservepreis keinen Interessenten, im Nachhinein ein Glück für Mario Hofer, denn die Stute aus der Anna Paola-Familie wurde in jetzt zwei Generationen eine ausgezeichnete Vererberin. Sie ist Mutter von Smooth Operator (Big Shuffle), über Jahre ein vorzüglicher Flieger, Sieger in fünf Gruppe-Rennen, sowie der drei Listensieger Smoke on the Water (Areion), Sugar Baby Love (Second Empire), selbst Mutter zweier listenplatziert gelaufenen Pferde, und Something Stupid (Big Shuffle), hinzu kommt die listenplatzierte Sign Your Name (Areion). Sing Hallelujah (Big Shuffle), die Mutter von Sound Machine, konnte sich bei drei Starts nicht platzieren, die Pastorius-Tochter ist ihr dritter Nachkomme und zweite Sieger. Nach Sound Machine kamen deren rechte Brüder Sledge Hammer und Shake Your Life, die Mario Hofer in Frankreich gezogen hat.

Sound Machine, die bei der BBAG-Herbstauktion 2016 für 16.000 Euro zurückgekauft wurde, hat für dieses Jahr noch drei Startmöglichkeiten, im Winterkönigin-Trial (LR) in Düsseldorf, in der „Winterkönigin“ selbst und im BBAG-Auktionsrennen im Oktober in Iffezheim.

☞ *www.turf-times.de*

SOUND MACHINE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dato kommt Start-Ziel zum Sieg im BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de - Marlin Sorge

Hannover, 15. September

Kurd v. Lenthe-Erinnerungsrennen - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

DATO (2016), H., v. Mount Nelson - Dear Lavinia v. Grand Slam, Zü.: Newsells Park Stud, Bes.: Stall Grafenberg, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 78 kg,

2. Enjoy The Moon (Sea The Moon), 3. La Pradera (Wiesenpfad), 4. Nubbel, 5. Queen Josephine, 6. Wachmann, 7. Say Good Buy, 8. King, 9. L'Utopie, 10. Mojano, 11. Barbados, 12. Sibelius, 13. Sa Sal, 14. Kliff

Si. ½-¾-1½-H-2-K-5-½-1¼-3-2-K-4½

Zeit: 2:05,22

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG-Jährlingsauktion 2017
49.000

Seine ersten beiden Starts 2019 hatte **Dato** im Frühjahr zu Siegen gestaltet, dann scheiterte er in Hamburg im dortigen Auktionsrennen am Rennverlauf. Das Grupperennen in Baden-Baden war fraglos noch eine Nummer zu groß, in Hannover kam er jetzt mit der Taktik des konsequenten Gehens zu einem sicheren Erfolg. Er hat zwar eine Nennung für den Preis der Einheit (Gr. III) in Berlin, doch erlaubt die Handicap-Marke noch etwas Spielraum, so dass man möglicherweise noch einen passenden Ausgleich für ihn sucht.

Bei der BBAG-Jährlingsauktion war er von der IVA-Alles für 49.000 Euro aus dem Angebot der Stiftung Gestüt Fährhof ersteigert worden, gezogen wurde er vom Newsells Park Stud. Das war damals schon eine solide Summe, der Reservepreis lag deutlich darunter. Sein Vater **Mount Nelson** (Rock of Gibraltar) steht zu einer Decktaxe von 6.000 Euro im Boardsmill Stud in Irland in der Zucht von Hindernispferden, 2017 wechselte er von Newsells Park dorthin. Allerdings hat er auf der Flachen einige Erfolge mit seinen Nachkommen vorzuweisen, er ist Vater von zehn Gr.-Siegern, Entropia und Librisa Breeze haben auf höchster Ebene gewonnen, aus deutschen Ställen sind Boscaccio und Emerald Star zu erwähnen.

Die Mutter Dear Lavinia (Grand Slam) hat in Bordeaux/Frankreich auf Listenebene gewonnen. 2013 hat sie Newsells Park tragend von Hard Spun bei Tattersalls für 220.000gns. gekauft, doch war sie bis zu Dato in der Zucht eine Enttäuschung. Ihr einziger Sieger war Ousden House (Oasis Dream), der in Skandinavien sechs Rennen gewinnen konnte. Ein zwei Jahre alter Hengst hat New Approach als Vater. Newsells Park hat ihn als Fohlen für 12.000gns. verkauft und inzwischen auch die Mutter, sie ging 2017 tragend von Nathaniel für 20.000gns. nach Indien.

Dear Lavinia ist Schwester von Dream Awhile (War Front), Gr. III-Siegerin in den USA, sowie von High School Days (Elusive Quality), Gr. III-Dritte über Jagdsprünge in Irland. Die nächste Mutter Baroness Richter (Montjeu) war Listensiegerin in Frankreich, ist Schwester von Kongo Rikishio (Stravinsky), Gr. II-Sieger in Japan.

☞ *www.turf-times.de*

DATO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Zweijährigen-Sieger

Hoppegarten, 14. September

wettstar.de - Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1400m

STORMY NIGHT (2017), H., v. Charm Spirit - Seven Shares v. Peintre Celebre, Zü.: Gestüt Ohlerweiherhof, Bes.: Stall WK, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 71,5 kg,

2. Soul Train (Manduro), 3. Sweet Destiny (Scalo), 4. Seeadler, 5. Big Beat, 6. Vulcano

Si. ½-2½-1-H-1¾ -

Zeit: 1:26,87

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

BBAG Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Erneut ein Grewe-Sieg bei den Zweijährigen: Stormy Night gewinnt unter Lukas Delozier. www,galoppfoto.de - Sabine Brose

Der fast schon gewohnte Grewe-Sieg in einem Zweijährigen-Rennen, wobei es am Ende zwischen **Stormy Night** und Soul Train schon eng war, der Sieger auch ein wenig Anlehnung bei dem Konkurrenten suchte, doch rennentscheidend war das sicher nicht. Stormy Night stammt aus dem zweiten Jahrgang des mehrfachen Gr. I-Siegers **Charm Spirit** (Invincible Spirit), der zwischen England und Frankreich pendelt, dieses Jahr für 17.500 Pfund auf Tweenhills stand. Drei Gruppe-Sieger hat er bisher auf der Bahn, einer davon in Neuseeland, zwei Nachkommen haben Gr. III-Rennen in England gewonnen, da könnte schon noch etwas mehr kommen.

Charm Spirit war ein Meiler, weswegen Stormy Night eigentlich nicht unbedingt ein Pferd für ganz lange Distanzen ist, doch sieht das mütterlicherseits schon anders aus. Die Mutter Seven Shares (Peintre Celebre) hat den Premio Giovanni Falck (LR) in Mailand gewonnen, da ging es über 2400 Meter. In der Zucht startete sie mit Shining Bright (Makfi), Zweite im Steher-Preis (LR) in Hoppegarten, im Jährlingsalter ist ein Isfahan-Hengst, dieses Jahr wurde ein Sohn von Hunter's Light geboren. Die nächste Mutter Sword Tigress (Tiger Hill) hat vier Rennen gewonnen, sie wurde in die Türkei verkauft, wo ihre Tochter Sweet Brew (Montjeu) Listensiegerin war und sich auf dieser Ebene mehrfach platzieren konnte. Sword Tigress ist Schwester des Fürstenberg-Rennen (Gr. III)-Siegers Sword Local (Local Suitor), der auch als Deckhengst eingesetzt wurde. Ein aktuelles Pferd aus der Linie ist die diesjährige Diana Trial (Gr. II)-Zweite Satomi (Teofilo).

☞ *www.turf-times.de*

STORMY NIGHT
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

HOPPEGARTEN, 14.09.2019
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Hannover, 15. September

Preis der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

TICKLE ME GREEN (2017), St., v. Sea The Moon - Tickle Me Pink v. Groom Dancer, Zü. u. Bes.: Gestüt Görlsdorf, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 70,5 kg,

2. Democracy (Areion), 3. Gahia (Adlerflug), 4. Nutelah Le. 1¼-K-2¼

Zeit: 1:26,94

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Der Preis der Winterkönigin (Gr. III) könnte in diesem Jahr noch auf dem Fahrplan von **Tickle Me Green** stehen und das erscheint nach dem in Hannover gewonnenen Eindruck keineswegs utopisch zu sein. Was der Sieg wert war, ist schwer zu ergründen, aber der Stil des Sieges konnte gefallen, die **Sea The Moon**-Tochter lief im Grunde wie ein Pferd, das erst im nächsten Jahr so richtig in die Gänge kommt.

Die Mutter Tickle Me Pink (Groom Dancer) hat Görlsdorf dreijährig, im Jahre 2008, für 18.000gns. bei Tattersalls gekauft. Sie war nicht am Start, ist Mutter von bisher fünf Siegern: Tickle Me Blue (Iffraaj) hat den Diana-Trial (LR) in Baden-Baden gewonnen, Theo (Manduro) war Zweiter im Derby-Trial (Gr. III) ebenfalls in Baden-Baden und Three Comets (Sea The Moon) war in England listenplatziert. Letzterer hatte als Jährling bei Tattersalls stolze 525.000gns. gebracht, nach einer starken Zweijährigen-Saison kommt er erst jetzt allmählich wieder in Form, am Dienstag war er in Yarmouth in einem Handicap über 2300 Meter Dritter. Tickle Me Green ist das letzte bekannte Fohlen ihrer Mutter.

Offensichtlich eine bessere Stute: Die Görlsdorferin Tickle Me Green. www.galoppfoto.de

Tickle Me Pink ist Halbschwester der Listensiegerin Irresistible (Cadeaux Genereux), Mutter der Nell Gwynn Stakes (Gr. III)-Siegerin Infallible (Pivotal), zweimal auch Gr. I-platziert und selbst Mutter von Veracious (FrankeIntimation), die in diesem Jahr die Falmouth Stakes (Gr. II gewonnen hat. Weitere Nachkommen von ihr sind der zweifache Gr. II-Sieger Mutakayyef (Sea The Stars) und die Prix de Flore (Gr. III)-Siegerin Intimation (Dubawi). Aus der Familie stammt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst Garswood (Dutch Art).

☞ ***www.turf-times.de***

TICKLE ME GREEN
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Dortmund, 15. September

Preis des EBF - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

PALAO (2017), H., v. Champs Elysees - Plissetskaia v. Caerleon, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 72 kg, 2. Feliciana (Lope de Vega), 3. Kilimanjaro (Neatico), 4. Thorin, 5. Global Blues, 6. Nachtstern, 7. Able Lips, 8. Wilfried
Ka. kK-2¾-1½-5½-6½-H-1
Zeit:
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Deutlich verbessert gegenüber dem Debüt in Düsseldorf – das Rennen wurde jedoch nicht unbedingt aufgewertet – zeigte sich der Ittlinger **Palao**, der den letzten Angriff von Feliciana (Lope de Vega) gerade noch kontern konnte. Er hat eine Handvoll Nennungen für bessere Rennen, auch für das Derby im kommenden Jahr ist er bereits eingeschrieben.

Palao (2.v.li.) legt beim zweiten Start seine Maidenschaft ab. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Sein Vater Champs Elysees (Danehill) ist im vergangenen Jahr eingegangen, er ist stets etwas unterschätzt und möglicherweise etwas früh von Juddmonte an die irische National Hunt-Abteilung von Coolmore abgegeben worden. Ittlingen hat die Mutter Plissetsksia 2011 für 77.000 Euro aus dem Wertheimer-Bestand bei Arqana gekauft. Sie war zweijährig Siegerin in Frankreich, zudem listenplatziert in Maisons-Laffitte und Craon. In der Zucht hatte sie bis dahin den Listensieger Indianski (Indian Ridge) und die listenplatziert gelaufene Landskia (Lando) gebracht. In Deutschland hatte sie allerdings wenig Glück, Palao ist jetzt ihr erster Sieger aus Ittlinger Zucht, für den Züchter Norbert Sommer kam letztes Jahr ein Maxios-Sohn zur Welt. Plissetskaia ist Schwester zu sechs Siegern aus einer Familie, der u.a. die Deckhengste Poliglote (Sadler's Wells), Antheus (Northern Dancer), Indian Danehill (Danehill) und der aktuelle Spitzensteher Called to the Bar (Henrythenavigator) angehören.

☞ ***www.turf-times.de***

PALAO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

"like" us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 14. September

Preis des Kulturverein "Grünes Tor" Hoppegarten e.V - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1800m

MAXANTO (2016), W., v. Santiago - Malaysia v. Mamool, Zü.: Lothar Paulick, Bes.: Horst Pohl, Tr.: Jutta Pohl, Jo.: Filip Minarik, GAG: 60 kg,
2. Waldana (Areion), 3. Vendetta (It's Gino), 4. Vaerya, 5. Gina Hollow, 6. Anton von Marlow, 7. Manjolo, 8. Elikapeka, 9. Lirango, angehalten: Sweet Western Girl
Si. ½-H-8-H-3½-5-2½-14
Zeit: 1:55,87
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Es musste überraschen, zu welch hoher Quote **Maxanto** in diesem nicht besonders aufregend besetzten Sieglosen-Rennen an den Start kam. Er hatte in Bad Doberan solide debütiert, traf danach in Baden-Baden deutlich stärkere Konkurrenz, war dort aber auch durch einen schlechten Start gehandicapt.

Maxanto kommt zu erstaunlich hoher Quote zum Zuge. www.galopp-foto.de - Sabine Brose

Sein Vater Santiago (Highest Honor) ist bedauerlicherweise schon eingegangen. Aus den wenigen Chancen, die er bekam, hat er viel gemacht, immerhin ist er durch Khan auch Gr. I-Vererber. Maxanto ist der einzige bisher bekannte Nachkomme seiner Mutter, die ein gutes Rennpferd war. Sie ist nur achtmal gelaufen, hat drei Rennen gewonnen, war Ausgleich II-Zweite und hatte ein GAG von 75,5kg. Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus einer von Alwuhush stammenden Siegerin, deren Bruder Marleno (Lecroix) in England listenplatziert über Hürden war. Der bekannteste Name im Papier ist der von Mharadono (Sharp Prod), Gr. III-Sieger in Düsseldorf und Hannover, der als Deckhengst nur einer Handvoll Nachkommen hatte.

www.turf-times.de

MAXANTO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Hannover, 15. September

Preis der Landesjägerschaft Niedersachsen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

LET ME KNOW (2016), St., v. Rock of Gibraltar - Laviva v. High Chaparral, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Ittlingen, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 70,5 kg,
2. Contessa (Areion), 3. Vicente (Areion), 4. Iron Duke, 5. Nickos, 6. Diajaka
Le. ½-½-¾-2½-5½
Zeit: 1:39,20 • Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Zweiter Sieg innerhalb von 14 Tagen für Let me know. www.galopp-foto.de - Sabine Brose

Zweiter Sieg von **Let me know** innerhalb von 14 Tagen, schon in Baden-Baden war sie erfolgreich gewesen, doch diesmal dürfte die Konkurrenz ein gutes Stück besser gewesen sein. Es ist anzunehmen, dass sie demnächst in Listenrennen antreten wird. Sie ist eine Tochter des Coolmore-Veterans **Rock of Gibraltar** (Danehill), der inzwischen zwanzig Jahre zählt und in diesem Frühjahr zu einem Tarif von 7.500 Euro angeboten wurde. Mit bisher 73 Gruppe-Siegern unter seinen Nachkommen weltweit in beiden Hemisphären ist seine Bilanz mehr als bemerkenswert.

Let Me Know ist das einzige registrierte Fohlen der Listensiegerin **Laviva** (High Chaparral), die fünfjährig im Preis der VGH Versicherungen (LR) erfolgreich war und in diesem Alter auch Zweite im Hanshin Cup (LR) war. Sie ist eine rechte Schwester des Listensiegers Lucarelli, der als Deckhengst in der Warmblutzucht tätig ist. Eine weitere Schwester ist die Premio Sergio Cumani (Gr. III)-Dritte Love Happens (Motivator). Drei weitere Geschwister haben gewonnen. Es handelt sich natürlich um die erfolgreiche Ittlinger Lando-Familie.

www.turf-times.de

LET ME KNOW
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Hannover, 15. September

Landtechnik Bank-Trophy - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

DOLCETTA (2016), v. Maxios - Devilish Lips v. Königstiger, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Gestüt Winterhauch, Tr.: Andreas Bolte, Jo.: Bayarsaikhan Ganbat, GAG: 62 kg, 2. Wildbeere (Maxios), 3. Moon power (Wiesenpfad), 4. Tintoretto, 5. Floris Van Lips, 6. Soreas Boy, 7. Antipolis, 8. Salamanca, 9. Panwali Dwar, 10. Rainbow Lady
Si. H-1¼-H-N-H-1¼-2¾-2½-1¼
Zeit: 2:24,46
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Dolcetta kommt zu hohen Odds zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zweimal war **Dolcetta** bislang Fünfte gewesen, doch war ihre Leistung in Baden-Baden eigentlich nicht verkehrt gewesen, weswegen die extrem hohe Quote schon etwas überraschen musste. Sie lief diesmal auf deutlich weiterer Distanz als bisher, für die Maxios-Stute dürfte das besser gewesen sein, auch wenn die mütterliche Linie nicht unbedingt auf Steherdistanzen zuhause ist.

Ihre Mutter **Devilish Lips** hat zwar kein Listenrennen gewonnen, sie war aber auf dieser Ebene sechsmal platziert und hatte ein GAG von 90kg. Ihre ersten beiden Nachkommen waren die Listensiegerin und German 1000 Guinesas (Gr. II)-Dritte Dynamic Lips (Excellent Art) und Dragon Lips (Footstepsinthesand), Sieger in der Meilen Trophy (Gr. II) und im Dr. Busch-Memorial (Gr. III). Der zwei Jahre alte Duke of Lips (Ruler of the World) steht für den Züchter bei Andreas Suborics, ein rechter Bruder zu Dragon Lips ist bei der BBAG-Jährlingsauktion im Sommer für 80.000 Euro von Paul Harley für skandinavische Interessen gekauft worden.

Devilish Lips ist die Mutter von sieben Black Type-Pferden, darunter sind die Gruppe-Sieger Dabbitse (Soldier Hollow) und Durance (Champs Elysees) sowie die Listensiegerin Dextera (Royal Dragon).

☞ *www.turf-times.de*

DOLCETTA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Dortmund, 15. September

Stutenpreis des Dortmunder Rennverein - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1750m

DAPRIVA (2016), St., v. Pivotal - Desabina v. Big Shuffle, Zü. u. Be.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 64 kg,
2. Eyes on Fire (Campanologist), 3. Forcetoreckon (Lethal Force), 4. Aljondra, 5. Donna Xenia, 6. Sion, 7. Voodoo Speed, 8. Westside Lady, 9. A Million Dreams
Si. ¾-1½-2½-1-2¼-10-5-12
Zeit: 1:48,40
Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO

Ein sicherer Sieg für die Röttgenerin Dapriva. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Eine Pivotal-Stute aus der Röttgener D-Linie ist schon von vornherein ein Pferd mit einem gewissen Zuchtwert. Und dass Dapriva gleich beim ersten Start in ihrer Laufbahn gewinnen konnte, wird man in Heumar nicht ungern gesehen haben. **Pivotal** (Polar Falcon), der auch im hohen Alter noch aktive Deckhengst im Cheveley Park Stud in Newmarket, ist inzwischen einer der führenden Mutterstutenvererber weltweit.

Dapriva ist das siebte Fohlen der Desabina (Big Shuffle), die den Großen Preis der Frankfurter Volksbank (LR) gewonnen hat. Sie ist Mutter bisher der Listensieger Daria (Rock of Gibraltar) und Dessau (Soldier Hollow) sowie der listenplatziert gelaufenen Damour (Azamour). Der zwei Jahre alte Dartan (Reliable Man) steht bei Markus Klug. Die bestens bekannte Familie hat in dieser Saison auch zwei Gr.-Sieger in den USA gestellt, die beiden Brüder March to the Arch (Arch) und Global Access (Giant's Causeway).

☞ *www.turf-times.de*

DAPRIVA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Der Maler und sein Modell: Eines der letzten Fotos von Egon Würgau, in der Hamburger Waage mit Hartmut Hellner, der das dahinter hängende beeindruckende Portrait von ihm gemalt hat. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Nachruf

Egon Würgau verstorben

Als vor rund 25 Jahren in Köln eine neue Rennsportzeitung mit Namen Top-Tip entstand, die zunächst an die Telewette angelehnt war, später eine eigenständige Dynamik entwickelte, eine Zeitung, bei der Leute mitarbeiteten, die inzwischen ganz eigene Karrieren im Rennsport gemacht haben, da galt es auch im Osten redaktionell präsent zu sein. Und der Mann für die dortige Organisation war Egon Würgau. Egon kannte jeden und jeder kannte Egon. Und jeder mochte ihn. Er war Starter auf den Bahnen im Osten, war auf der Rennbahn in Dresden in diversen Funktionen tätig, ein enger Berater des Präsidenten Christoph Winkler, ohne den der Aufschwung der Bahn in Sachsen nicht möglich gewesen wäre. Egon Würgau war also bestens vernetzt. Wenn eine Zeitung von A nach B gefahren werden musste, wenn jemand vom Flughafen abgeholt werden musste, da war er zur Stelle, kleine Stadtrundfahrt inbegriffen. Wir erinnern uns an gemeinsame Festivitäten, nette Abende, an den Besuch einer Oper auf der Freilichtbühne im Elbsandsteingebirge: Egon war ein perfekter Gastgeber, organisierte Abende mit den Top-Tip-Korrespondenten, Leserrenntage. Bei der Zeitung erschien irgendwann die letzte Ausgabe, die Verbundenheit mit Egon Würgau blieb bestehen.

Besondere Verdienste erwarb er sich in der Beziehung zwischen den Rennbahnen Dresden und Hamburg, er war vertraut mit Franz-Günther von Gaertner und Albert Darboven, bei den Gestütsempfängen fehlte er nie, stets in Begleitung seiner Ehefrau Hannelore und Tochter Carolin, auf die er mächtig stolz war.

Beim Derbymeeting war er vor einigen Wochen noch präsent, nach Bad Doberan, wo er jahrelang gerne hingefahren war, hat er es nicht mehr geschafft. Am 13. September ist der weise und jeder Beziehung große Egon Würgau im Alter von 88 Jahren gestorben. Wir werden ihn sehr vermissen.

Ispolini (left), winning the German St. Leger. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

IRT Your horse. Our passion.
The English Page is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Godolphin‘s winning run continues

A fortnight after Godolphin and their Newmarket trainer Charlie Appleby had cleaned up at Baden-Baden, the “boys in blue” returned to Germany and took the two main events last Sunday – a listed race for fillies at Hanover and the Group Three German St.Leger at Dortmund. The former event was won by the Irish-bred Firebird Song (Invincible Spirit), who is trained in France by Henri-Alex Pantall and was ridden by Soufiane Saadi. Firebird Song took the lead early in the straight and was never in danger, scoring by two lengths from Brümmerhof´s Best on Stage (Pastorius) and Dr. Berglar´s Nyala (Maxios), who were separated by a neck for second and third place.

Firebird Song, also bred by Godolphin and out of a Pivotal mare, was trained last year by Charlie Appleby but transferred to Pantall during the winter. She is clearly much improved as she had been well beaten on her previous visit to Germany when she had been unplaced in a similar race at Baden-Baden´s Spring meeting and had finished behind Nyala. She was the third successive winner of the Hanover race for the Pantall/ Saafi team, and it must be said that the trainer has an outstanding record in German black type races. This year he has saddled 17 runners in Germany and nine of them have won for a strike rate of 52%. Charlie Appleby also has an impressive strike rate of 50% with three winners from six runners. Godolphin are back for more this weekend (see below).

The St. Leger victory of **Ispolini** (Dubawi) was not quite as clear cut, as the fast-finishing pair of Djukon (Jukebox Jury) and Moonshiner (Adlerflug) were gaining on him with every stride in the final stages. However he had enough in reserve to see them off by a neck and a head. Ispolini was bred by Newsells Park and bought as a yearling for 1.2 million guineas. He was ridden here by James Doyle, who the previous day had ridden Godolphin´s homebred Old Persian (Dubawi) to victory in the Northern Dancer Stakes at Woodbine, in Canada. That was a good result from the German point of view, as Old Persian had previously finished a close third in the Grosser Preis von Berlin. A positive mention must be made of Djukon, who only just scraped into the race as the lowest-rated runner, but put up by far his best ever performance, and also the consistent Moonshiner, who has now been placed in the St. Leger for the past three seasons; the 6yo rarely wins but always runs his race, and would in any case prefer softer going, which has been a rarity in Germany this year.

There were also a couple of interesting races for 2yo´s last weekend, the most valuable of which was the BBAG sales race for fillies at Dortmund, in which Sound Machine (Pastorius) made all the running and just held on from two daughters of Areion who had the best form going into the race. This was an excellent result for trainer Mario Hofer, who not only bred the winner but also owns her; and of course he also trained her sire to win the German Derby. Arguably the better race was the fillies´ maiden over the same distance of 1400 metres at Hanover; there were to be true only four runners, but

it looked a decent little race and Görlsdorf´s homebred Tickle Me Green won very easily indeed. She is also by a German Derby winner, Sea The Moon, now well established as one of Europe´s leading second season sires, and also sire of this week´s Norwegian St. Leger winner Privilegiado, who thus completed the Norwegian Triple Crown.

This weekend´s racing in Germany is dominated by the Group One Preis von Europa over 2400 metres at Cologne. The event has seen some very weak renewals in recent years, but this edition looks much stronger and is also wide open. Three U.K. raiders face seven locally-trained hopefuls, who represent just about the best Germany currently has to offer in such races. The field includes four horses who ran three weeks ago in the Grosser Preis von Baden, namely runner-up Donjah (Teofilo), third-placed Laccario (Scalo), Colomano (Cacique), who finished fourth, and Mark Johnston´s Communiqué (Casamento), who was tailed off after a problem at the start. Communiqué can be forgiven that performance, and is best judged on his second place in the Grosser Preis von Berlin, a short head in front of Old Persian and 1 ¾ lengths ahead of Royal Youmzain.

While Johnston is a regular here, Roger Charlton is very seldom seen in Germany and his runners must always be respected. **Aspetar** (Al Kazeem) was certainly not disgraced when fourth last time in the Grand Prix de Saint-Cloud and had earlier won the Grand Prix de Chantilly. Further improvement is probably required, but also more than likely. The third British challenger is Godolphin´s **Best Solution** (Kodiac), this time trained by Saeed bin Suroor, who has already won the race three times. That was in the days when Frankie Dettori was stable jockey, but Best Solution has struck up a great relationship with Ulsterman Pat Cosgrave, who won the Grosser Preis von Berlin and Grosser Preis von Baden on him last year and then went to Australia to partner him to success in the Caulfield Cup. If he is back to that form he should win on Sunday, but his only run this year was a rather feeble effort at Kempton a fortnight ago, so there is quite a question mark hanging over him.

The two most likely German candidates are the three-year-olds Donjah and Laccarion, second and third behind impressive Baden-Baden winner Ghaiyyath (Dubawi), now a leading fancy for the Arc. Laccario won the German Derby in good style, but was probably below that form at Iffezheim, while Donjah, who is having only the fifth race of her career, was our top juvenile last season after two very easy victories, but did not come back until the Preis der Diana in early August, where she was sixth after not getting much of a run, followed by this much better performance in the Grosser Preis von Baden. Obviously she can still improve and as her connections won last year´s Preis von Europa she is clearly one of the main candidates.

Bristano (Dansili) won a Group Three at Düsseldorf last time, while the supplemented filly Amorella (Nathaniel) was a Group Two winner at Baden-Baden, but this opposition looks much tougher. Weltstar (Soldier Hollow) won last year´s German Derby – with Royal Youmzain a close third - but was well beaten on his only start since. With all due respect, it is hard to imagine any of them winning on Sunday. A British victory seems quite possible, but Laccario and Donjah could both prove to be hard nuts to crack.

Main supporting feature is another listed race for fillies and mares, this timer over an extended nine furlongs. Once again there is an international field, with Bubble and Squeak (Mastercraftsman) coming from England and no fewer than four French hopes, the best of whom could be Godolphin´s Wishfully (Invincible Spirit), trained – of course- by Henri-Alex Pantall and to be ridden by Godolphin´s main French jockey, Mickael Barzalona.

David Conolly-Smith

Silver Seam wird unter Radek Koplik zum Derbysieger. fotovolf.com/Václav Volf

Post aus Prag

Das Vier-Pferde-Derby von Ebreichsdorf

1868 wurde das erste Österreichische Derby in der Wiener Freudenau von Wissehrad im dem Besitz von Prinz Louis Rohan aus Lissa an der Elbe gewonnen. 151 Jahre später wurde dasselbe Rennen als Grosser Preis der Österreichischen Lotterien (2200 m, 20.000 Euro) und Höhepunkt des einzigen Galopp-Renntages in Ebreichsdorf gelaufen. Es nahmen gerade einmal vier Pferde teil, wobei keiner von ihnen in Österreich trainiert wurde. Auch diesmal gewann ein Pferd aus Tschechien.

Vom Start an bestimmte der größte Außenseiter Silver Seam (Dark Angel) mit Radek Koplík die Fahrt. Die deutschen Teilnehmer **Number One Run** (Areion) und Jason (Lawman) waren in dem langsamen Rennen im Hintertreffen auszumachen und kamen nicht über den dritten und vierten Platz hinaus. Lange sah der Slowake Cody (Rajsaman) unter Jaromír Safár wie der Sieger aus, aber in der kurzen Zielgeraden kam wieder Silver Seam ins Rollen und siegte um eine halbe Länge. “Er ist noch ein großes Baby, aber es steckt in ihm ein richtig gutes Pferd,” meinte Jockey Radek Koplík nach dem Rennen. ⏩ **Klick zum Video**

Der Halbbruder des dritten aus dem Champion Stakes und des tschechischen Pferd des Jahres 2018 Subway Dancer (Shamardal), läuft in den Farben des Stalles MS Racing der Familie Jalový und wurde im Sommer für 29 000 Euro in Deauville ersteigert. Seine Karriere begann er mit zwei Platzierungen in der Obhut von Jean-Claude Rouget, nun steht er im Training von Zdeno Koplík in Malá Víska unweit von Prag.

In Prag setzte die 5-jährige Famous Valley (Famous Name) ihre Rekord-Siegesserie fort. Die von Helena Vocásková trainierte Stute gewann zum elften mal in Folge, diesmal im gut besetzten Hürdenrennen Zlatý pohár EZ Praha (4200 m, cca 14 000 Euro). Dank dem neuen Frankreich-Import des Stalles DS Pegas Polo Rouge (Croco Rouge) gab es genügend Tempo und die vorzeitige Entscheidung fiel schon im letzten Bogen, wo Famous Valley unter Pavel Slozil jr. die Spitze stürmte und hochüberlegen um 15 Längen siegte. Auf den weiteren Plätzen kamen Slivka (Mikhail Glinka) und Mister Westminster (Hurricane Run) ins Ziel. “Nachdem wir den Rekord mit zehn Siegen hintereinander in der Tasche hatten, wollten wir Famous Valley vor eine schwierigere Aufgabe stellen. Dass sie es so leicht lösen wird, haben wir aber nicht gedacht,” sagte der zufriedene Besitzer Stanislav Chudácek.

⏩ **Klick zum Video**

Es war übrigens nicht die einzige bemerkenswerte Erfolgsserie des letzten Wochenendes. Der führende Mann der tschechischen Jockey-Statistik Adam Florian war bei einem Gastspiel in Bratislava am letzten Sonntag nicht zu stoppen. Bei sechs Ritten holte er vier Siege, inklusive des Großen Preises der BBAG (1400 m, 10 000 Euro) mit der zweijährigen Eternity (Power) aus dem Stall Lokotrans. Die vom Gestüt Paschberg gezüchtete Stute siegte bei ihrem zweiten Karrierestart sicher um eine Länge vor der Ungarin Bramastra (Masterstroke) und dem vom Gestüt Hof Ittlingen gezogenen Spartico (Maxios). ⏩ **Klick zum Video**

Einen weiteren Erfolg feierte die zweite aus den slowakischen 1000 Guineas Crushing Power (Foxwedge). Die von Gábor Maronka trainierte Ungarin setzte sich im Tatranská cena (1200 m, 7000 Euro) unter Zdenko Smida leicht um 3 1/2 Längen durch. Die konsistente Efily (Slickly) belegte den zweiten Platz vor Gentleman Jack (Fairlypi). ⏩ **Klick zum Video**

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Doncaster, 13. September

Sceptre Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

BREATHTAKING LOOK (2015), St., v. Bated Breath - Love Your Looks v. Iffraaj, Bes.: J. W. Parry, Zü.: Ellis Stud & Bellow Hill Stud, Tr.: Stuart Williams, Jo.: Jim Crowley

2. Preening (Dutch Art), 3. Mot Juste (Distorted Humor), 4. Posted, 5. Foxtrot Lady, 6. Farzeen, 7. California Love, 8. Sunday Star, 9. Di Fede, 10. Solar Gold, 11. Angel's Hideaway, 12. Servalan, 13. Pretty Baby

1, 1/2, 1, 1/2, 1/2, 1/2, 2, K, 2 1/2, 2 1/4, 1, 1/2

Zeit: 1:23,40

Boden: gut bis fest

Es war der erste Start überhaupt für **Breathtaking Look** in einem Black Type-Rennen und gleich ein Erfolg zu hoher Quote. Die offensiv vorgetragene Stute hatte ihr Betätigungsfeld bisher im Handicap, es war aber auch ihr erst neunter Start, fünfmal war sie bislang erfolgreich.

Ihr Vater **Bated Breath** (Dansili), zwölf Jahre alt, stand im Frühjahr für 10.000 Pfund im Banstead Manor Stud von Juddmonte. Er hat sich bisher als Vater von soliden Kurzstreckenpferden hervorgetan, ist Vater von jetzt sechs Gruppesiegern, doch den ganz großen Durchbruch hat er noch nicht geschafft, bedenkt man, dass sein erster Jahrgang fünfjährig ist.

Breathtaking Look, ein 42.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist Erstling ihrer Mutter, die drei Rennen auf Distanzen bis zu 1900 Meter gewinnen konnte, zweimal Dritte auf Listenebene war. Sie hat noch zwei jüngere Töchter von **Kyllachy** und **Territories**. **Love Your Looks** ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Press Your Button (Dansili) und Priere (Machiavellian), die nächste Mutter Play Around (Niniski) hat den Prix Joubert (LR) im französischen Evry gewonnen.

☞ ***www.turf-times.de***

BREATHTAKING LOOK
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Doncaster, 13. September

Doncaster Cup - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3600m

STRADIVARIUS (2014), H., v. Sea the Stars - Private Life v. Bering, Bes. u. Zü.: Björn Nielsen, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Cleonte (Sir Percy), 3. Max Dynamite (Great Journey), 4. Barsanti, 5. Sneaky Getaway

1 3/4, 2 1/2, 2 1/2, 11

Zeit: 3:59,28 • Boden: gut bis fest

Eigentlich war **Stradivarius** für dieses Rennen gar nicht vorgesehen. Sein Trainer hatte noch wenige Tage zuvor geäußert, dass der Super-Steher direkt nach Ascot gehen würde, disponierte aber dann doch kurzfristig um, was den Kollegen **Mark Johnston** dazu veranlasste, den in dieser Saison mehrfach von ihm geschlagenen **Dee Ex Bee** (Farrh) aus dem Rennen zurückzuziehen. Offiziell wurde unpassender Boden als Grund angegeben. Gegen somit überschaubare Konkurrenz kam Stradivarius somit zu ultrakurzer Quote zu einem letztlich nicht gefährdeten Erfolg. Im Doncaster Cup (Gr. II) war er bisher noch nie angetreten, es war jetzt beim 19. Start sein 14. Sieg. „Er war einfach zu frisch zu Hause, deshalb sind wir heute gelaufen“, sagte Trainer **John Gosden**. Ascot ist im Oktober unverändert das Ziel, er bleibt im kommenden Jahr im Training, wobei versucht werden soll, zum dritten Mal den Ascot Gold Cup (Gr. I) zu gewinnen.

Stradivarius. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der **Sea The Stars**-Sohn Stradivarius stammt aus der Zucht seines Besitzers **Björn Nielsen**, vertritt eine in Deutschland bestens bekannte Familie. Er ist ein Bruder zu **Persian Storm** (Monsun), Sieger im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) und im Bavarian Classic (Gr. III) sowie zu den listenplatziert gelaufenen Magical Eve (Oratorio) und Rembrandt Van Rijn (Peintre Celebre). Die Mutter **Private Life**, zweimal Dritte in Listenrennen in Frankreich, ist eine Schwester zu **Parisienne** (Distant Relative), zweite Mutter des Melbourne Cup (Gr. I)-Sieges und Deckhengstes **Protectionist** (Monsun). Es handelt sich um eine alte und höchst erfolgreiche Wildenstein-Familie, der auch **Persian King** (Kingman) angehört, gerade Sieger in der Poule d’Essai des Poulains (Gr. I), ganz sicher einer der besten Vertreter des Jahrgangs 2016 in Europa. Als Jährling war Stradivarius im Übrigen bei Tattersalls im Ring, verließ diesen allerdings unverkauft bei einem Gebot von 330.000gns.

☞ ***www.turf-times.de***

STRADIVARIUS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

A'Ali, ein zweijähriger Flieger von Format, holt sich die Flying Childers Stakes. Foto: offiziell

Doncaster, 13. September

Flying Childers Stakes - Gruppe III, 78000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1000m

A'ALI (2017), H., v. Society Rock - Motion Lass v. Motivator, Bes.: Shaikh Duaji Al Khalifa, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Simon Crisford, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Dream Shot (Dream Ahead), 3. Wheels on Fire (Sidestep), 4. Flaming Princess, 5. Emten, 6. Alligator Alley, 7. Seize the TIme
1, N, 1 1/4, 2 1/4, 1/2, 7
Zeit: 0:59,35
Boden: gut bis fest

135.000 Pfund hatte **A'Ali** vor einigen Monaten bei der Breeze Up Sale von Goffs in Doncaster gekostet, eine deutliche Steigerung gegenüber seinem Jährlingspreis von 35.000 Pfund. Beim Debüt war er in Ripon als Favorit Zweiter gewesen, danach holte er sich in Royal Ascot die Norfolk Stakes (Gr. II) über 1000 Meter gegen 13 Gegner, gewann danach den Prix Robert Papin (Gr. II). Im Prix Morny (Gr. I) über 1200 Meter blieb er als Fünfter ohne bessere Chance, die etwas kürzere Distanz dürfte ihm jetzt entgegen gekommen sein, zudem war es sicher auch ein Tick einfacher als in Frankreich.

A'Alis Vater **Society Rock** (Rock of Gibraltar) ist bereits 2016 eingegangen, nach nur drei Jahren als Deckhengst im Tally Ho Stud. Das ist äußert bedauerlich, hat er doch einige erstklassige Kurzstreckenpferde auf der Bahn, wie **Unfortunately** oder The Mackem Bullett. Er selbst war ein sehr guter Flieger. Die Mutter ist nur platziert gelaufen, ihr Erstling Slowmo (Kodiac) war bei einer Handvoll von Starts bislang zweifacher Sieger. **Motion Lass i**st Halbschwester zu Enforcer (Efisio), Sieger in den Darley Stakes (Gr. I) und Dritter im Epsom Derby (Gr. I) sowie im Preis von Europa (Gr. I). Acht andere Nachkommen haben gewonnen. Die Familie kommt aus den USA, die dritte Mutter Willowy Mood (Will Win) hat dort 14 Rennen gewonnen, zwei auf Gr. III-Ebene. Ein starkes Papier ist es sicher nicht, aber A'Ali ist fraglos ein Flieger von Format. Er soll jetzt im Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint (Gr. I) in Santa Anita antreten.

☞ *www.turf-times.de*

A'ALI
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Taxi4Horses
Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com
Frankreich • England • Irland

Doncaster, 14. September

Park Stakes - Gruppe II, 111000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

SIR DANCEALOT (2014), W., v. Sir Prancealot - Majesty's Dancer v. Danehill Dancer, Bes.: C. Benham/D.Whitford/L. Quinn/K. Quinn, Zü.: Vincent Duignan, Tr.: David Elsworth, Jo.: Gérald Mossé
2. Never No More (No Nay Never), 3. Breton Rock (Bahamian Bounty), 4. Shine So Bright, 5. Azano
1 1/2, 1/2, 1 1/2, 23
Zeit: 2:25,45 • Boden: gut bis fest

Der Favorit **Shine So Bright** (Oasis Dream), der zuletzt die City of York Stakes (Gr. II) gewonnen hatte, dort deutlich vor **Sir Dancealot** war, erwischte einen Blitzstart und hatte schnell großen Vorsprung, den er aber ebenso schnell wieder einbüßte. Sir Dancealot, der bei den letzten beiden Starts an dem zu durchlässigen Boden gescheitert war, fand diesmal passende Bedingungen vor und bescherte der Seniorenkombination **David Elsworth/Gerald Mossé** einen weiteren Seniorensieg. Ende Juli hatte der Wallach zum zweiten Mal die Lennox Stakes (Gr. II) in Goodwood gewonnen.

Der Sohn von **Sir Prancealot** (Tamayuz) ist Bruder eines achtfachen Siegers von **Chineur**, die Mutter hat auf der Bahn gar nichts bewegt, sie ist Schwester von Dancal (Mujadil), Gr.-Siegerin in den USA und Südafrika, auch in Dubai erfolgreich. Zur Familie gehört auch der Ascot Gold Cup (Gr. I)-Sieger **Mr. Dinos** (Desert King). Ansonsten gibt das Pedigree wenig her, aber Sir Dancealot ist ja auch schon im Status eines Wallachs. Der Vater, ein früher und schneller Zweijähriger, der nur in diesem Alter zum Einsatz kam, ist nach Australien exportiert worden, auf Grund des großen Erfolges seiner Nachkommen in den USA wird er im kommenden Jahr dorthin shutteln. Europa ist also erst einmal außen vor. Sir Dancealot, ein 30.000 Euro-Jährling von Goffs, stammt aus seinem ersten Jahrgang.

☞ *www.turf-times.de*

Doncaster, 14. September

Champagne Stakes - Gruppe II, 89000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

THREAT (2017), H., v. Footstepsinthesand - Flare of Firelight v. Birdstone, Bes.: Cheveley Park Stud, Zü.: La Lumiere Partnership, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Pat Dobbs • 2. Royal Crusade (Shamardal), 3. Juan Elcano (Frankel), 4. Fort Myers, 5. Royal Dornoch
H, 3/4, 1/2, 3 1/4 • Zeit: 1:25,42 • Boden: gut bis fest

Threat musste sich am Ende schon etwas strecken, kam aber noch knapp hin und zu seinem zweiten Gr. II-Sieg innerhalb weniger Wochen, nachdem er in York bereits die renommierten Gimcrack Stakes (Gr. II) gewinnen konnte.

Er war gegen teilweise noch nicht so profilierte Konkurrenz das klare Formpferd in diesem Rennen. Bei seinem Debüt im Mai in Newmarket hatte er gerade einmal drei Gegner hinter sich gelassen, doch zeigte er danach seine Klasse mit zweiten Plätzen in den Coventry Stakes (Gr. II) und den Richmond Stakes (Gr. II), in den Gimcrack Stakes (Gr. II) war er bereits als Favorit angetreten. Der 100.000gns.-Jährling ist der zweite Nachkomme seiner platziert gelaufenen Mutter, die noch eine Jährlingsstute von **Slade Power** hat. Die nächste Mutter Shiva (Hector Protector) hat den Tattersalls Gold Cup (Gr. I) gewonnen, war zweimal Zweite in den Champion Stakes (Gr. II) und Dritte in den Eclipse Stakes (Gr. I). Sie ist Schwester der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Light Shift** (Kingmambo), Mutter des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Ulysses** (Galileo), und rechte Schwester des Gr. II-Siegers **Limnos**.

Sein Vater **Footstepsinthesand** gehört zu den unterschätzten Hengsten im Coolmore-Portfolio. Er ist Vater von bisher 32 Gr.-Siegern, hat mit Mums Tipple im Stall von Richard Hannon einen weiteren interessanten Zweijährigen, der gerade in großem Stil ein Auktionsrennen in York gewinnen konnte. Für Threat sind langfristig die 2000 Guineas (Gr. I) im kommenden Jahr ein Ziel.

☞ *www.turf-times.de*

SIR DANCEALOT
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

THREAT
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

NEW
BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk
FREE DOWNLOAD
Download on the App Store
Download for Android
THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Frankie Dettori und die St. Leger-Trophäe. Foto: offiziell

Doncaster, 14. September

St. Leger Stakes - Gruppe I, 778000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2900m

LOGICIAN (2016), H., v. Frankel - Scuffle v. Daylami, Bes.: Khalid Abuddlah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Sir Ron Priestley (Australia), 3. Nayef Road (Galileo), 4. Sir Dragonet, 5. Il Paradiso, 6. Technician, 7. Dashing Willoughby, 8. Western Australia

2 1/4, K, 3/4, 2, 1 1/2, 6, 10

Zeit: 3:0,27 • Boden: gut bis fest

Ein neuer Superstar? Zumindest war es ein mehr als beeindruckender Sieg von **Logician** im St. Leger von Doncaster, einem Rennen, das auf der Insel immer noch einen wichtigen Status hat, ausschließlich dreijährigen Pferden offen ist und auch eine extrem hohe Dotierung aufweist. Es ist sicher etwas schwer, diese Leistung einzuschätzen, denn auf den Plätzen landeten mit den **Johnston**-Schützlingen **Sir Ron Priestley** (Australia) und **Nayef Road** (Galileo) sicher keine Cracks, der einstige Epsom Derby (Gr. I)-Favorit **Sir Dragonet** (Camelot) könnte überschätzt sein, aber der Stil des Erfolges war schon enorm.

Mit einer makellosen Bilanz war **Logician** an den Start dieses Rennen gekommen und auch danach war er ungeschlagen. Fünf Starts, fünf Siege, nach oben hin scheint noch reichlich möglich zu sein. Im Mai hatte er in Newbury erfolgreich debütiert, war dann in Newmarket erfolgreich gewesen und gewann dann Anfang Juli ein Handicap über 2400 Meter erneut in Newbury, zur Quote von 1:5, für ein Handicap schon erstaunlich. Auf dem Weg nach Doncaster holte er sich in York dann die Great Voltigeur Stakes (Gr. II), dort war Norway (Galileo) Dritter, dieser holte sich nahezu zeitgleich am Samstag ein gut besetztes Gr. III-Rennen in Leopardstown, die Form wurde also indirekt aufgewertet.

In York ging es über 2400 Meter, bei den ersten Starts war Logician über 2000 Meter erfolgreich, er könnte also auf Dauer ein Grand Prix-Pferd sein. Sein Trainer hatte bezüglich des Stehvermögens seine Zweifel, doch war es wohl auch ein Wunsch des Besitzers, in diesem Rennen zu starten, es ging um einen klassischen Sieg für einen Frankel-Nachkommen. Für dieses Jahr soll es der letzte Start von Logician gewesen sein.

Der natürlich aus der Juddmonte-Zucht stammende **Frankel**-Sohn ist ein Bruder von Suffused (Champs Elysees), Siegerin in drei Gr. III-Rennen in den USA, dem La Prevoyante Handicap, den Glen Falls Stakes und den The Very One Stakes, zudem war sie Zweite in den EP Taylor Stakes (Gr. I), in England hat sie auf Listenebene gewonnen. Drei weitere Geschwister waren siegreich, eine **Dansili**-Tochter konnte sich in Ascot auf Listenebene platzieren. Die Mutter **Scuffle** (Daylami), die Dritte in einem Listenrennen in Kempton war, hat eine Jährlingsstute von **Kingman** und ein Fohlen von Time Test. Sie ist Schwester von zwei Deckhengsten, den Gr.-Siegern **Cityscape** (Selkirk) und **Bated Breath** (Dansili).

☞ *www.turf-times.de*

LOGICIAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Auf dem Weg zu noch höheren Weihen: Mogul gewinnt souverän. Foto: Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Leopardstown, 14. September

Juvenile Stakes - Gruppe II, 150000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

MOGUL (2017), H., v. Galileo - Shastye v. Danehill, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Magnier, Zp.: Newsells Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Sinawann (Kingman), 3. Agitare (Teofilo), 4. Rebel Tale, 5. Cormorant, 6. Royal County Down, 7. Howling Wolf

1 1/4, 1 3/4, 1/2, 1 1/4, 3/4, 2 1/2

Zeit: 1:42,59 • Boden: gut

Wenn ein Jährling für 3,4 Millionen gns. gekauft wird, dann sind schon, um es zurückhaltend auszudrücken, gewisse Erwartungen vorhanden. **Mogul**, vergangenes Jahr bei Tattersalls für diesen Betrag erstanden, scheint zumindest auf dem richtigen Weg zu sein. Beim Einstand Mitte August in Gowran Park noch Zweiter, gewann er 14 Tage später auf dem Cuurragh um jetzt beim ersten Black Type-Start fast schon erwartungsgemäß erfolgreich zu sein. Er wird als Guineas/Derby-Pferd angesehen, soll in diesem Jahr nur noch ein Rennen bestreiten, entweder die Dewhurst Stakes (Gr.I) Mitte Oktober in Newmarket oder das Vertem Futurity (Gr. I) am 26. Oktober in Doncaster.

Der **Galileo**-Sohn ist ein rechter Bruder zu drei Gr.-Siegern: **Japan**, Sieger dieses Jahr im Grand Prix de Paris (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I), könnte im „Arc“ ein starker Konkurrent für **Enable** (Nathaniel) sein. **Secret Gesture** hat die Middleton Stakes (Gr. II) gewonnen, dazu zwei Listenrennen, war aber auch mehrfach prominent platziert, so als Zweite in den Investec Oaks (Gr. I) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I). Der rechte Bruder **Sir Isaac Newton** war in den International Stakes (Gr. III) erfolgreich, inzwischen läuft er in Australien. Dort war auch Maurus (Medicean), ein weiterer Bruder von Japan, auf Listenebene erfolgreich. Eine andere Schwester hat gewonnen.

Die Mutter **Shastye** (Danehill), listenplatziert in Pontefract gelaufen, ist somit schon das Kronjuwel in der Herde des Newsells Park Studs, ihre Nachkommen spülen richtig Geld in die Kasse. Ein gerade geborenes Stutfohlen von Galileo wird man aber möglicherweise doch behalten wollen. Shastye ist eine Schwester der Gr. I-Sieger **Sagamix** (Linamix) und **Sagacity** (Highest Honor), ebenso als Deckhengst aufgestellt wie der Gr. I-Sieger **Sageburg** (Johannesburg), Sohn einer Schwester von Shastye.

www.turf-times.de

MOGUL
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Leopardstown, 14. September

Paddy Power Betting Shop Stakes (Kilternan Stakes) - Gruppe III, 100000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

NORWAY (2016), H., v. Galileo - Love me True v. Kingmambo, Bes: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, Zü.: Southern Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Buckhurst (Australia), 3. Blenheim Palace (Galileo), 4. Mount Everest, 5. Leo de Fury, 6. Guaranteed, 7. Broad Street, 8. Kelly's Dino, 9. Stivers

1 1/4, H, kK, 2 3/4, 1 1/2, H, 1 1/4, 5 1/2

Zeit: 2:32,81 • Boden: gut

Erster Gruppe-Sieg für Norway. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Im Oktober letzten Jahres gewann **Norway** zunächst in Naas ein Maidenrennen, dann in Newmarket die Zetland Stakes (LR). Seitdem ist er in sieben Gruppe-Rennen am Start gewesen, war Zweiter in der Chester Vase (Gr. III), Dritter im Irish Derby (Gr. I) und in den Great Voltigeur Stakes (Gr. II). Der erste Gruppe-Sieg war also wirklich überfällig, er ging jetzt über die Bühne, wobei in den Stunden vor dem Rennen erstaunlich viel Geld auf ihn unterwegs war.

Der **Galileo**-Sohn ist der letzte Nachkomme der Killavullan Stakes (Gr. III)-Dritten **Love Me True** (Kingmambo), die Mutter von sechs Black Type-Pferden wurde. Darunter sind bisher zwei Deckhengste, der fünffache Gr. I-Sieger **Duke of Marmalade** (Danehill) und der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Ruler of the World** (Gr. I), dazu der Gr. II-Sieger Annus Mirabilis (Montjeu) und **Giovanni Canaletto** (Galileo), Dritter im Irish Derby (Gr. I), erfolgreich auch in Hong Kong und Neuseeland. Eine Tochter ist Mutter der diesjährigen Prix de Pomone (Gr. II)-Zweiten Love So Deep (Deep Impact). Es handelt sich um eine große internationale Familie, der auch die erfolgreichen Deckhengste **A P Indy** (Seattle Slew) und **Summer Squall** (Storm Bird) angehören. ☞ ***www.turf-times.de***

Magical holt sich die Irish Champion Stakes und fordert jetzt erneut Enable heraus. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Leopardstown, 14. September

Irish Champion Stakes - Gruppe I, 1250000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

MAGICAL (2015), St., v. Galileo - Halfway to Heaven v. Pivotal, Bes: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Magic Wand (Galileo), 3. Anthony van Dyck (Galileo), 4. Deirdre, 5. Headman, 6. Madhmoon, 7. Elarqam, 8. Hunting Horn

2 1/4, K, 1/2, 1/2, 1 1/4, 2 1/4, 1/2

Zeit: 2:06,49 • Boden: gut

Mit drei Gruppesiegen war **Magical** in die Saison gegangen, gipfelnd mit dem Sieg im Tattersalls Gold Cup (Gr. I). Es folgten auf Gr. I-Ebene drei zweite Plätze, bei den letzten Malen war sie in Sandown und York nur der großen **Enable** (Nathaniel) unterlegen. Und am ersten Oktober-Sonntag werden diese beiden Stuten erneut aufeinandertreffen, denn Magical wird im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) an den Start gehen. Es ist dann das fünfte Aufeinandertreffen dieser beiden hervorragenden Rennpferde, wobei es trotz des sicheren Sieges in Leopardstown im Moment nicht viel dafür spricht, dass die **O'Brien**-Stute erstmals vor der Kontrahentin ist.

Magicals Pedigree spricht für sich selbst. Sie ist rechte Schwester von **Rhododendron**, Gr. I-Siegerin in den Fillies' Mile Stakes und den Lockinge Stakes, zudem mehrfach auf dieser Ebene platziert, so als Zweite in den Irish Oaks und den englischen 1000 Guineas. Mit **Flying the Flag** ist ein weiterer Bruder Gruppesieger. **Halfway to Heaven** hat bislang ausschließlich Nachkommen von **Galileo** gebracht, eine zweijährige Stute stammt wieder von ihm ab, wie auch ein Hengstfohlen. Sie ist selbst dreifache Gr. I-Siegerin, war in den Irish 1000 Guineas, den Nassau Stakes und den Sun Chariot Stakes erfolgreich. Sie ist eine Schwester der Gr.-Sieger Theann (Rock of Gibraltar) und **Tickled Pink** (Invincible Spirit), die Mutter **Cassandra Go** (Indian Ridge) hat drei Gr.-Rennen, darunter die King's Stand Stakes (damals Gr. II) für sich entscheiden können. Aktuelle Cracks aus der weiteren Familie sind der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Cross Counter** (Teofilo) und der Richmond Stakes (Gr. II)-Sieger **Land Force** (No Nay Never).

Für die Zweitplatzierte **Magic Wand** (Galileo) wird es in Übersee weitergehen, Hong Kong wurde als Fernziel genannt. Epsom Derby (Gr. I)-Sieger **Antony van Dyck** (Galileo) lief besser als bei den Starts zuvor, für ihn könnte der Breeders' Cup Turf (Gr.I) in Frage kommen, dort soll nach dem „Arc" auch Magical laufen. die Japanerin **Deirdre** (Harbinger) hatte einen schlechten Rennverlauf, fand in der Zielgeraden keine Passage, endete dann noch sehr stark.

☞ *www.turf-times.de*

Leopardstown, 14. September

Boomerang Stakes - Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

SPACE TRAVELLER (2016), H., v. Bated Breath - Sky Crystal v. Galileo, Bes.: Clipper Logistics, Zü.: El Catorce Partnership, Tr.: Richard Fahey, Jo.: WIlliam J. Lee

2. Matterhorn (Raven's Pass), 3. Pincheck (Invincible Spirit), 4. Suedois, 5. Surrounding, 6. Coral Beach, 7. Lancaster House, 8. Turnberry Isle, 9. Ancient SPirit

H, 1 3/4, 1, K, 1/2, 1, 3/4, 17

Zeit: 1:30,31 • Boden: gut

Space Traveller gewinnt in den Farben des Sponsors die Boomerang Stakes. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Clipper Logistics, das in den letzten Jahren im Rennsport stark expandierende Unternehmen von Steve Parkin, war der Sponsor dieses Rennens und da passte es gut, dass mit **Space Traveller** ein Pferd in eigenen Farben vorne war. Der Dreijährige hatte während Royal Ascot die Jersey Stakes (Gr. III) über 1400 Meter gewonnen, meldete sich jetzt nach zwei durchschnittlichen Leistungen in einem vielleicht nicht ganz so stark besetzten Gr. II-Rennen erfolgreich zurück. Der vorjährige Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit) kam abgeschlagen auf den letzten Platz, was so nicht stimmen konnte.

Sky Travellers Mutter **Sky Crystal** (Galileo), die bei nur zwei Starts gewonnen hat, hat auch den Dick Poole Stakes (Gr. III)-Dritten Pellucid (Excelebration) auf der Bahn, eine Jährlingsstute stammt von **Exceed and Excel** ab, ein Stutfohlen von **Postponed**. Sky Crystal ist Schwester zu drei Siegern, die nächste Mutter ist Halbschwester von Crystal Music (Nureyev), die in den Fillies Mile Stakes (Gr. I) erfolgreich und Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I) war, Mutter von drei Black Type-Pferden ist. Weitere Geschwister sind die Gr.-Sieger **Dubai Success** (Sadler's Wells) und State Crystal (High Estate), diese ist zweite Mutter des Prix Jean Prat (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Zelzal** (Sea The Stars).

Züchter des **Bated Breath**-Sohnes ist im Übrigen der Bundesliga-Profi Claudio Pizarro, der seine rennsportlichen Aktivitäten unter dem Namen El Catorce Partnership durchführt. Seinen aktuellen Gruppe-Sieger hatte er als Jährling für 85.000gns. bei Tattersalls verkauft.

☞ *www.turf-times.de*

Leopardstown, 14. September

Matron Stakes - Gruppe I, 350000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

IRIDESSA (2016), St., v. Ruler of the World - Senta's Dream v. Danehill, Bes.: C. C. Regalado-Sanchez, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Hermosa (Galileo), 3. Just Wonderful (Dansili), 4. Laurens, 5. I Can Fly, 6. Happen, 7. Skitter Skatter

3/4, K, 2, 4 1/2, 4 3/4, 11 • Zeit: 1:38,81 • Boden: gut

Dritter Gruppe I-Sieg für Iridessa. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Zweijährig hatte sie die Fillies Mile (Gr. I) in Newmarket gewonnen, im Juni die Pretty Polly Stakes (Gr. I) über 2000 Meter auf dem Curragh, in den Irish Oaks (Gr. I) scheiterte sie an mangelndem Stehvermögen. Zurück auf der Meile zeigte **Iridessa** wieder ihre Klasse, holte sich ihren dritten Gr. I-Treffer. Ihr Trainer nannte jetzt den Prix de l'Opéra (Gr. I) am „Arc"-Wochenende als nächstes Ziel. Es gab noch eine hohe Quote auf sie, das ganze Geld war auf die Vorjahressiegerin **Laurens** (Siyouni) gegangen, doch die war Mitte der Zielgeraden geschlagen. Mit einer Verletzung kam die vorjährige Moyglare Stud Stakes (Gr. I)-Siegerin **Skitter Scatter** (Scat Daddy) aus dem Rennen zurück, kurz danach wurde das Ende ihrer Rennkarriere bekannt gegeben.

Eine wichtige Wegbereiterin ist sie sicher für ihren Vater **Ruler of the World** (Galileo). Der Sieger im Epsom Derby (Gr. I), Bruder von **Duke of Marmalade** (Danehill), stand dieses Jahr für 8.000 Euro in Coolmore. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, Iridessa ist allerdings bisher sein einziger Black Type-Sieger. Die Mutter **Senta's Dream** (Danehill) kostete bei Tattersalls 2013 tragend von **Equiano** nur 14.000gns., doch hatte die damals neun Jahre alte, nie gelaufene Stute bis dahin nur zwei unbedeutende Sieger gebracht. Käufer war die Familie O'Brien, sie ist auch Züchter von Iridessa. Der **Equiano**-Nachkomme, eine Stute, blieb sieglos, ein zwei Jahre alter Hengst hat **Australia**, eine Jährlingsstute **Camelot** als Vater. Die zweite Mutter Starine (Mendocino) hat in Frankreich und den USA zehn Rennen gewonnen, darunter die Matriarch Stakes (Gr.I) und den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr.I), hinzu kommen mehrere Gr. I-Platzierungen. In der Zucht hat sie jedoch nur einen Sieger gebracht.

☞ *www.turf-times.de*

Curragh, 15. September

Blandford Stakes - Gruppe II, 250000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

TARNAWA (2016), St., v. Shamardal - Tarana v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes

2. Goddess (Camelot), 3. Credenza (Galileo), 4. Waitingfortheday, 5. Trethias, 6. Nausha, 7. Lady Wannabe, 8. Chablis

1 1/2, 1/2, 1, 1 1/4, K, H, 3

Zeit: 2:09,41

Boden: gut bis fest

Gegen vier Stuten, die im Training der Familie O'Brien sind, muss auch erst einmal gewonnen werden. **Tarnawa** gelang dieses Kunststück, zwei „Aidan"-Stuten kamen auf die Plätze, Vierte wurde mit der von Joseph O'Brien trainierten **Waitingfortheday** (Elzaam) eine Tochter der **Wiolante** (Lagunas) aus einem Seitenzweig der **Waldrun**-Familie.

Der Sieg der Stute in den **Aga Khan**-Farben war jedoch keine Überraschung. Nach ihrem Sieg in den Blue Wind Stakes (Gr. III) im Mai in Naas hatte man **Tarnawa** in den Epsom Oaks (Gr. I) durchaus eine Außenseiterchance eingeräumt, doch kam sie dort nicht über den elften Platz hinaus. In Cork gewann sie danach die Give Thanks Stakes (Gr. III) und legte eine Ebene darüber jetzt nach. Die British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) sind ein logisches Ziel und auch eine Vierjährigen-Kampagne wird angestrebt.

Die **Shamardal**-Stute ist der Erstling ihrer Mutter, die zwei Listenrennen gewonnen hat, in Galway und Limerick, auch Dritte im Curragh Cup (Gr. III) war. Sie hat eine Jährlingsstute von **Fastnet Rock**, ist Schwester von zwei Siegern. Ihre Mutter Tarakala (Dr. Fong) war in York auf Listenebene erfolgreich und Dritte in den Noblesse Stakes (Gr. III). Auch die dritte Mutter Tarakana (Shahrastani) hatte Black Type, sie war mehrfach listenplatziert. Der Vater Shamardal hat einige Jahre in Irland ausschließlich Stuten von Scheich Mohammed und seiner Entourage gedeckt, doch in diesem Frühjahr konnten einige ausgewählte Züchter, auch aus Deutschland, wieder Stuten zu ihm schicken.

☞ *www.turf-times.de*

Curragh, 15. September

Flying Five Stakes - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

FAIRYLAND (2016), St., v. Kodiac - Queenofthefairies v. Pivotal, Bes.: E. Stockwell, Michael Tabor, Derrick Smith, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. So Perfect (Scat Daddy), 3. Invincible Army (Invincible Spirit), 4. Soldier's Call, 5. Soffia, 6. Mabs Cross, 7. Caspian Prince, 8. Hit the Bid, 9. Chessman, 10. Houtzen, 11. True Mason

kK, 1 1/2, 1/2, 3/4, 1/2, H, K, H, H, H

Zeit: 0:57,88 • Boden: gut bis fest

Fairyland holt sich unter Ryan Moore den hochdotierten Sprint. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Vor ziemlich genau einem Jahr gewann **Fairyland** in Newmarket die Cheveley Park Stakes (Gr. I) über 1200 Meter, es war damals ihr vierter Sieg beim fünften Start, zuvor hatte sie bereits die Lowther Stakes (Gr. II) für sich entscheiden können, seitdem aber ist sie ohne Erfolg geblieben. Sechsmal ist sie in dieser Saison bislang angetreten, ausschließlich in Gr. I-Rennen über Distanzen bis zur Meile, zuletzt konzentrierte man sich aber auf die ganz kurzen Strecken, im Darley July Cup (Gr. I) hatte sie ihr bestes Resultat 2019 erreicht. Die Stute, die in den Farben von Evie Stockwell läuft, Mutter von Coolmore-Supremo John Magnier, könnte jetzt im Prix de l'Abbaye de Longchsamp (Gr. I) antreten.

Als Jährling kostete sie immerhin 925.000gns., gekauft wurde sie auch als künftige Partnerin von **Galileo**, weswegen sie im kommenden Jahr kaum im Training bleiben wird.

Die Nachkommen ihres Vaters **Kodiac** (Danehill) haben wieder eine sehr gute Saison. Mütterlicherseits ist sie Schwester von **Now or Never** (Bushranger), Gr. II-Siegerin in Australien, in Irland in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) erfolgreich und Dritte in den Irish 1000 Guineas (Gr. I). Die nicht gelaufene Mutter, die noch eine zweijährige Stute von **Muhaarar** hat, ist eine Schwester zu **Dream Ahead** (Diktat), Sieger in fünf Gr. I-Rennen über kurze Distanzen und bereits erfolgreicher Vererber. Die nächste Mutter **Land of Dreams** (Cadeaux Genereux) hat die Flying Childers Stakes (Gr. II) und die King George V Stakes (Gr. III) gewonnen.

☞ *www.turf-times.de*

Curragh, 15. September

Moyglare Stud Stakes - Gruppe I, 400000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

LOVE (2017), St., v. Galileo - Pikaboo v. Pivotal, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Daahyeh (Bated Breath), 3. So Wonderful, 4. Soul Search, 5. Under the Stars, 6. Albigna, 7. Tango, 8. Precious Moments, 9. Assurance
3/4, 3/4, 1/2, kK, 1/2, K, 2 3/4, 2
Zeit: 1:24,28 • Boden: gut bis fest

Love holt sich ihren dritten Sieg, den ersten auf Gruppe I-Level. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Es war schon der sechste Start von **Love**, die im Juli bei ihrem dritten Start ihre Maidenschaft abgelegt hatte, dann als zweite Ballydoyle-Farbe die Silver Flash Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Leopardstown gewinnen konnte. In den Debutante Stakes (Gr. II) war sie Fünfte, doch ließ sie diese Leistung jetzt vergessen. Dieses Rennen gehört zu der „Win and You're in"-Serie, hat eine automatische Startberechtigung für den Breeders' Cup Juvenile Fillies's Turf (Gr. I), die Fillies Mile (Gr. I) in Newmarket wären Mitte Oktober zuvor auch ein Thema.

Die **Galileo**-Tochter ist eine von sechs Siegern ihrer Mutter, die zuvor u.a. **Lucky Kristale** (Lucky Story) gebracht hat, Siegerin in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und den Lowther Stakes (Gr. II), sowie **Flattering** (Galileo), erfolgreich in den Munster Oaks Stakes (Gr. III). Die drei Jahre alte **Peach Tree** (Galileo) hatte vor einigen Monaten ebenfalls in Leopardstown die Stanerra Stakes (Gr. III) gewonnen, sie war zweimal Zweite auf Gr. III-Ebene. **Pikaboo** ist eine Schwester des dreifachen Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Arabian Gleam** (Kyllachy) und des Listensiegers Kimberella (Kyllachy). Es handelt sich um die Familie des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegers in Irland und England **Don't Forget Me** (Ahonoora).

☞ *www.turf-times.de*

Gewinnt wie ein Pferd vom anderen Stern: Pinatubo holt sich die National Stakes. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Curragh, 15. September

National Stakes - Gruppe I, 350000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

PINATUBO (2017), H., v. Shamardal - Lava Flow v. Danehill Dancer, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Armory (Galileo), 3. Arizona (No Nay Never), 4. Monoski, 5. Iberia, 6. Geometrical, 7. Roman Turbo, 8. Toronto• 9, H, 2 1/4, 2 1/4, K, H, 7 1/2

Zeit: 1:21,80 • Boden: gut bis fest

Die 2000 Guineas (Gr. I) im kommenden Jahr sind noch ein gutes Stück entfernt, doch für die Buchmacher auf der Insel gibt es aktuell bereits einen klaren Favoriten. Es ist **Pinatubo**, der mit den National Stakes (Gr. I) bereits sein fünftes Rennen bei ebenso vielen Starts gewann. Nicht so sehr der Sieg an sich, es war vielmehr der Stil, der beeindruckte, denn ein Zweijähriger, der ein Gruppe I-Rennen mit neun Längen Vorsprung gewinnt, kommt auch nicht jedes Jahr vor. Wie der Hengst in der Distanz von der Konkurrenz wegzog, war schon bedeutend.

Im Mai war es in Wolverhampton auf Tapeta-Untergrund losgegangen, danach gewann er in Epsom, holte sich ein Listenrennen in Ascot und dann den ersten Gruppe-Sieg, die Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood. Er dürfte dieses Jahr noch einmal antreten, in den Dewhurst Stakes (Gr. I) über die Meile in Newmarket.

Sein Vater **Shamardal** (Giant's Causeway) hat mit seinen Nachkommen wieder ein grandioses Jahr und man kann nur bedauern, dass er für fremde Züchter nur eingeschränkt zur Verfügung steht. Eine Handvoll deutscher Gestüte kam in diesem Jahr allerdings zu der Ehre, jeweils eine Stute nach Irland schicken zu dürfen. Pinatubo ist das dritte Produkt der Mutter, unteren deren zwei Siegen der Prix de la Seine (LR) in Longchamp war. Sie hat zuvor einen Sieger von **Dubawi** gebracht, eine Jährlingsstute hat **Sea The Stars** als Vater, ein Stutfohlen **Teofilo**. **Lava Flow** ist Schwester des über Hürden gruppeplatziert gelaufenen Hunterview (Reset) und von Strobilius (Mark of Esteem), der Zweiter im Gran Criterium (Gr. I) in Mailand war. Die nächste Mutter **Mount Elbrus** (Barathea) war Listensiegerin in Saint-Cloud, nach hinten heraus istes eine extrem starke Familie mit den erfolgreichen Deckhengsten **Invincible Spirit** (Green Desert) und **Kodiac** (Danehill).

☞ *www.turf-times.de*

PINATUBO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Pedigree der Woche

präsentiert von WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for PINATUBO (IRE)

PINATUBO (IRE) **(Bay colt 2017)**	Sire: **SHAMARDAL (USA)** (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
			Mariah's Storm (USA)
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Machiavellian (USA)
			Helen Street
	Dam: **LAVA FLOW (IRE)** (Chesnut 2010)	Dalakhani (IRE) (Grey 2000)	Darshaan
			Daltawa (IRE)
		Mount Elbrus (GB) (Bay 1998)	Barathea (IRE)
			El Jazirah (GB)

4Sx5D Mr Prospector (USA), 5Sx5D Northern Dancer

PINATUBO (IRE), **won** 5 races (6f. - 7f.) at 2 years, 2019 and £412,001 including Goffs V. O'Brien National Stakes, Curragh, **Gr.1**, Qatar Vintage Stakes, Goodwood, **Gr.2** and Chesham Stakes, Ascot, **L.**, all his starts.

1st Dam

LAVA FLOW (IRE), **won** 2 races in France at 3 years and £38,179 including Prix de la Seine, Longchamp, **L.** and placed once; dam of **2 winners**:

PINATUBO (IRE), see above.

ANTISANA (GB) (2015 f. by Dubawi (IRE)), **won** 1 race in France at 4 years, 2019 and £19,685 and placed 4 times.

Al Mureib (IRE) (2016 g. by Dubawi (IRE)), placed 9 times at 2 and 3 years, 2019 and £13,906.

She also has a yearling filly by Sea The Stars (IRE).

2nd Dam

MOUNT ELBRUS (GB), **won** 3 races at home and in France at 3 and 4 years and £26,792 including Prix Petite Etoile, Saint-Cloud, **L.** and placed 3 times; dam of **8 winners**:

LAVA FLOW (IRE), see above.

Hunterview (GB) (g. by Reset (AUS)), **won** 3 races at 2 and 3 years; also **won** 3 races over hurdles at 4 and 5 years and £37,286, placed third in Totescoop6 Swinton Handicap Hurdle, Haydock Park, **Gr.3**.

Strobilus (GB) (g. by Mark of Esteem (IRE)), **won** 2 races at 2 years and £43,635, placed twice, placed second in Gran Criterium, Milan, **Gr.1**.

ALBORZ (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed 9 times; also **won** 4 races in Belgium at 5, 6 and 10 years, 2019 and placed 11 times; also **won** 2 races over hurdles at 3 years and placed twice.

SHKHARA (IRE), **won** 4 races in France at 3 years and placed once.

BARANSKY (GB), placed 3 times at 2 years; also **won** 2 races in U.A.E. at 5 years and placed 3 times.

MORNING WONDER (IRE), **won** 2 races at 2 and 3 years, 2018 and placed twice.

YA HALA (IRE), **won** 1 race at 2 years, 2018, from only 2 starts.

3rd Dam

EL JAZIRAH (GB), unraced; Own sister to **RAFHA**; dam of **5 winners** including:

MOUNT ELBRUS (GB), see above.

FRINGE (GB), **won** 1 race and placed 6 times; also placed once in France; dam of winners.

MASTER CARPENTER (IRE), 7 races at home and in France to 7 years, 2018 including Prix Daphnis, Chantilly, **Gr.3** and Cantor Fitzgerald Heron Stakes, Sandown Park, **L.**, placed third in P.Eugene Adam (G.P.de Maisons-Laffitte), Maisons-Laffitte, **Gr.2**.

DURATION (IRE), 1 race at 3 years, 2018 and placed twice.

The next dam ELJAZZI, **won** 1 race at 2 years and placed twice, from only 4 starts; dam of **10 winners** including:

RAFHA, **won** 5 races at home and in France including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, May Hill EBF Stakes, Doncaster, **Gr.3**, Marley Roof Tile Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **L.** and Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **L.**; dam of winners.

INVINCIBLE SPIRIT (IRE), **JT top rated older sprinter in Ireland in 2001**, 7 races including Stanley Leisure Sprint Cup, Haydock Park, **Gr.1**, Duke of York Stakes, York, **Gr.3**, Aon MacDonagh Boland Stakes, Curragh, **Gr.3**, Ripon Champion 2yo Trophy, Ripon, **L.** and Ruinart Champagne Hackwood Stakes, Newbury, **L.**, placed second in Prix de Meautry Royal Barriere, Deauville, **Gr.3**; sire.

SADIAN (GB), 7 races at home and in Kingdom of Saudi Arabia including Lanes End John Porter Stakes, Newbury, **Gr.3** and Ormonde Stakes, Chester, **Gr.3**, placed third in Geoffrey Freer Stakes, Newbury, **Gr.2**.

ACTS OF GRACE (USA), 3 races at home and in France including P'waterhousecooper Princess Royal Stakes, Ascot, **Gr.3** and Prix des Tourelles, Chantilly, **L.**; grandam of **ORBAAN (GB)**, 2 races in France at 3 years, 2018 including Prix de Saint Patrick, Saint-Cloud, **L.**

MASSARRA (GB), 3 races including Taylor Woodrow Empress Stakes, Newmarket, **L.**, placed second in Prix Robert Papin (Omnium de 2 Ans), Maisons-Laffitte, **Gr.2**; dam of **NAYARRA (IRE)**, **Champion 2yr old filly in Italy in 2011**, 1 race in Italy, Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.1**, **GUSTAV KLIMT (IRE)**, 3 races at 2 and 3 years, 2018 including bet365 Superlative Stakes, Newmarket, **Gr.2**, placed second in St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1** and third in Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, 32Red Sprint Cup Stakes, Haydock Park, **Gr.1** and Prix Jean Prat, Deauville, **Gr.1**; sire, **WONDERFULLY (IRE)**, 2 races including Silver Flash Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, **BLISSFUL (IRE)**, 2 races at 2 years, 2019 including Ballylinch Irish EBF Ingabelle Stakes, Leopardstown, **L.**, **CUFF (IRE)**, 2 races including Coolmore EBF Naas Juvenile Sprint Stakes, Naas, **L.**; grandam of **HERTFORD DANCER (GB)**, 2 races including Betfred Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**, **KILIMANJARO (IRE)**, 2 races including betfred.com Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **L.**

CHIANG MAI (IRE), **won** 4 races including Aga Khan Studs Blandford Stakes, Curragh, **Gr.3** and Davenport Hotel Eyrefield Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in P. Jean de Chaudenay-G. P. du Printemps, Saint-Cloud, **Gr.2**; dam of winners.

CHINESE WHITE (IRE), **Champion older mare in Ireland in 2010**, 7 races including Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2**, Dance Design Stakes, Curragh, **Gr.3**, ISF Victor McCalmont EBF Stakes, Gowran Park, **L.** (twice) and Irish Stal.FarmsEBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, **L.**, placed third in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**.

RAUSHAN (IRE), 1 race and placed twice, all her starts; dam of **RASIMA (GB)**, 2 races at 3 years, 2018 including Ladbrokes Fleur de Lys Stakes, Lingfield Park, **L.**, placed second in Stobart Energy Hoppings Stakes, Newcastle, **Gr.3**.

Franky Furbo (IRE), **won** 3 races in France, placed third in Prix de Conde, Longchamp, **Gr.3**.

Chamela Bay (IRE), **won** 1 race, placed second in Diamond Stakes, Curragh, **L.**, dam of winners.

Fayfa (IRE), **won** 1 race, placed second in Vodafone Group Fillies Trial Stakes, Newbury, **L.**; dam of winners.

HILLFA (AUS), 2 races in Australia including Seppelt Wines Desirable Handicap, Flemington, **L.**; dam of **WALK WITH ATTITUDE (AUS)**, 2 races in Australia including Lexus Hybrid Desirable Plate, Flemington, **L.**

DODUO (AUS), 2 races in Australia; grandam of **CONTESSA VANESSA (NZ)**, 5 races in New Zealand including Cambridge Stud Eight Carat Classic, Ellerslie, **Gr.2** and Mckee Family Sunline Vase, Ellerslie, **Gr.3**, placed second in Al Basti Equiwold Dubai New Zealand Oaks, Trentham, **Gr.1** and third in Valachi South Island Breeders' Stakes, Riccarton Park, **Gr.3** and Christchurch Casino Easter Cup, Riccarton Park, **L.**, **ASTOR (NZ)**, 4 races in New Zealand including Mufhasa Fasttrack Stakes, Ellerslie, **L.**, placed second in Mongolian Khan Mr Tiz Trophy, Ellerslie, **Gr.3**, **NIKI PIKI MILO (NZ)**, 3 races in New Zealand including Courtesy Ford Ryder Stakes, Otaki, **L.**

Al Anood (AUS), **won** 2 races in Australia, placed third in Dequetteville Stakes, Morphettville, **L.**; dam of winners.

PRIDE OF DUBAI (AUS), 2 races in Australia, William Hill Blue Diamond Stakes, Caulfield, **Gr.1** and Inglis Sires' Produce Stakes, Randwick, **Gr.1**, placed second in Sportingbet Blue Diamond Prelude (c&g), Caulfield, **Gr.3**; sire.

ENAAD (AUS), **Champion stayer in South Africa in 2015-16**, 6 races in Mauritius and South Africa including Elan Gold Cup, Greyville, **Gr.2** and SABC Gold Vase, Greyville, **Gr.3**.

AL ANEED (AUS), 3 races in Australia including D'Urban Gothic Stakes, Caulfield, **L.**, placed second in Pacific Petroleum Gold Coast Guineas, Gold Coast, **Gr.3**.

Wosaita (GB), placed once; dam of winners.

WHAZZIS (GB), 3 races at home and in Italy including Premio Sergio Cumani, Milan, **Gr.3** and EBF Valiant Stakes, Ascot, **L.**

WHAZZAT (GB), 2 races including Chesham Stakes, Ascot, **L.**, placed second in totescoop6 EBF Gillies Stakes, Doncaster, **L.**; dam of **JAMES GARFIELD (IRE)**, 3 races at 2 and 3 years, 2018 including Dubai Duty Free Mill Reef Stakes, Newbury, **Gr.2** and Al Basti World Greatwood Greenham Stakes, Newbury, **Gr.3**, placed second in LARC - Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.1**; sire.

Unaided (GB), unplaced in Japan; dam of **UNI (GB)**, 8 races in France and U.S.A. from 3 to 5 years, 2019 including Matriarch Stakes, Del Mar, **Gr.1**, Sands Point Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Noble Damsel Stakes, Belmont Park, **Gr.3** and Perfect Sting Stakes, Belmont Park, **L.**, placed third in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Fourstardave Handicap, Saratoga, **Gr.1**.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: **info@turf-times.de**

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: **info@turf-times.de**
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web **www.turf-times.de**
Facebook **www.facebook.com/turftimes**
Instagram **www.instagram.com/turftimes.de**
Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: **info@turf-times.de**

Eine Stute gewinnt das Irish St. Leger: Search for a Song unter Chris Hayes. Dan Heap / WBYHorseracingphotography

Curragh, 15. September

Irish St. Leger - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

SEARCH FOR A SONG (2016), St., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes. u. Zü.: Moyglare Stud, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Chris D. Hayes
2. Kew Gardens (Galileo), 3. Southern France (Galileo), 4. Cross Counter, 5. Master of Reality, 6. Latrobe, 7. Twilight Payment, 8. Cypress Creek, 9. Salouen, 10. Capri • 2 1/4, 1 1/2, K, kK, 1 1/2, 3/4, 1 1/2, H, H
Zeit: 3:03,24 • Boden: gut bis fest

Wenn in Irland ein Gr. I-Rennen von einem **Galileo**-Nachkommen gewonnen wird, dann steht er in der Regel bei **Aidan O'Brien** im Training. **Search for a Song** ist jedoch eine **Moyglare**-Stute, ihr Sieg war denn auch eine kleine Überraschung, enttäuschend war vor allem die Vorstellung des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegers **Cross Counter** (Teofilo), der als Favorit nur Vierter wurde.

Die Siegerin ist allerdings ein wenig gelaufenes Pferd mit Potenzial nach oben. Sie debütierte erfolgreich im Mai, war dann Zweite im Oaks Trial (LR) in Naas und Vierte in den Irish Oaks (Gr. I), beim Start vor dem St. Leger hatte sie im britischen York die Galtres Stakes (LR) gewonnen. Es war jetzt das erste Mal, dass sie gegen Hengste antrat. 1989 hatte mit Petite Ile (Ile de Bourbon) letztmalig eine Stute das Irish St. Leger für sich entscheiden können. Für Search for a Song war es der finale Jahresstart, sie bleibt jedoch im Training.

Gezogen ist sie vorzüglich, ist sie doch Schwester zu fünf Black Type-Siegern, darunter **Free Eagle** (High Chaparral), Sieger in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und erfolgreicher Nachwuchsvererber, **Custom Cut** (Notmowcato), der sieben Gr.-Rennen auf Distanzen um die Meile herum gewonnen hat, sowie **Sapphire** (Medicean), dreifache Gr.-Siegerin. Die Mutter **Polished Gem** hat noch eine bereits platziert gelaufene Galileo-Tochter und einen Jährlingshengst des Champions. Die zweite Mutter ist die Irish 1000 Guines (Gr. I)-Siegerin Trusted Partner (Affirmed), selbst Mutter von Dressed to Thrill (Danehill), Siegerin in den Matriarch Stakes (Gr. I).

☞ *www.turf-times.de*

SEARCH FOR A SONG
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Auf dem Weg zum Arc: Waldgeist schließt Vorbereitung erfolgreich ab. Foto: Dr. Jens Fuchs

Longchamp, 15. September

Prix Foy - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

WALDGEIST (2014), H., v. Galileo - Waldlerche v. Monsun, Bes. u. Zü.: Gestüt Ammerland, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Way to Paris (Champs Elysees), 3. Kiseki (Rulership), 4. Silverwave

2, 1, K • Zeit: 2:27,57 • Boden: gut

Klick zum Video

Eine Pflichtaufgabe für **Waldgeist**, die er am Ende souverän löste und bestens gerüstet für den „Arc“ sein sollte. Sein Trainer äußerte sich sehr positiv über ihn und es spricht eigentlich nichts gegen eine gute Leistung des Fünfjährigen. Schon im vergangenen Jahr hatte er den „Foy“ gewinnen können, es war jetzt sein achter Erfolg.

Seine Mutter **Waldlerche** war kein einfaches Rennpferd, sie absolvierte drei Starts für **Andre Fabre**, gewann für diesen dreijährig den Prix Penelope (Gr. III). Sie wechselte dann zu **Simon Stokes**, für den sie nur noch einmal lief, im Nereide-Rennen (LR) Zweite war. Ihre vier Jahre alte Tochter **Waldlied** (**New Approach**) hat den Prix de Malleret (Gr. II) gewonnen, musste verletzungsbedingt aber aus dem Training genommen werden und steht auf Newsells Park. Der drei Jahre alte **Waldstern** (**Sea The Stars**) hat für Ammerland und Trainer **John Gosden** letztes und dieses Jahr gewonnen. Ein zweijähriger Hengst heißt Waldkönig (**Kingman**), **Ammerland** hat ihn bei Tattersalls für 600.000gns. gekauft, John Gosden trainiert ihn, eine Jährlingsstute hat **Galileo** als Vater.

Waldlerches Mutter **Waldmark** gehörte zu den Gründerstuten von **Newsells Park**, sie wurde von Klaus Jacobs einst als Fohlen vom **Gestüt Ravensberg** gekauft, war bei wenigen Starts Gr. II-platziert und hat sich als Mutter von **Masked Marvel** (Montjeu), inzwischen Deckhengst im **Haras d‘Etreham** mehr als verdient gemacht.

☞ *www.turf-times.de*

WALDGEIST
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

“like” us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

Star Catcher beschert der so erfolgreichen Kombo Gosden / Dettori einen weiteren Gr. I-Erfolg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Longchamp, 15. September

Prix Vermeille - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

STAR CATCHER (2016), St., v. Sea the Stars - Lynnwood Chase v. Horse Chestnut, Bes.: Anthony E. Oppenheimer, Zü.: Hascombe and Valiant Studs, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
2. Musis Amica (Dawn Approach), 3. Ligne d'Or (Dansili), 4. Villa Marina, 5. Fleeting, 6. Channel, 7. Anapurnaa, 8. Pink Dogwood, 9. Tamniah
3/4, 1, kH, K, 2 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 15
Zeit: 2:27.63
Boden: gut

Es war der 16. Sieg in einem Gruppe I-Rennen für **Frankie Dettori** in diesem Jahr, natürlich wieder für Trainer **John Gosden**, die Erfolgsserie der beiden ist schon außergewöhnlich. Start-Ziel gewann Star Catcher dieses Rennen, eine weitere herausragende Stute aus dem Stall in Newmarket. Es ist allerdings kaum anzunehmen, dass sie gegen ihre Trainingsgefährtin **Enable** (Nathaniel) im „Arc" antritt, zumal sie dort gar kein Engagement hat. Gosden nannte die British Champions Fillies & Mare Turf (Gr. I) Mitte Oktober in Ascot oder den Breeders' Cup Turf (Gr. I) als nächstes Ziel.

Enorm verbessert hatte sich **Star Catcher** bereits während Royal Ascot gezeigt, als sie in guten Stil die Ribblesdale Stakes (Gr. II) gewinnen. Danach entschied Trainer **John Gosden**, die Stute für 40.000 Euro für die Irish Oaks (Gr. I) nachzunennen, eine gute Entscheidung, denn dort kam sie auch auf höchster Ebene zum Zuge. Einmal war sie im Winter in Chelmsford ohne Möglichkeiten am Start gewesen, kam mit einem Sieg im April in Newbury aus der Winterpause zurück, war dort danach Dritte auf Listenebene.

Die **Sea The Stars**-Stute ist eine Halbschwester von zwei Gruppe-Siegern, rechten Brüdern, die beide auch noch die Tercentenary Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gewonnen haben, **Pisco Sour** (Lemon Drop Kid) und **Cannock Chase** (Lemon Drop Kid). Pisco Sour hat auch den Prix Eugene Adam (Gr. II) gewonnen, Cannock Chase war in den Pattison Canadian International Stakes (Gr. I) in Woodbine erfolgreich. Die Mutter, die noch junge Stuten von **Kingman** und **Frankel** und ein Hengstfohlen von **Time Test** in der Hinterhand hat, ist eine platziert gelaufene Schwester von **Lord Admiral** (El Prado), der die Ballycorus Stakes (Gr. III) gewonnen hat sowie zwei Gr.-Rennen in Nad Al Sheba/Dubai. Alles Weitere ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen, in dem auch der Name des amerikanischen Cracks **Bodemeister** (Empire Maker) auftaucht.

☞ ***www.turf-times.de***

WALDGEIST
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Der Prix du Jockey Club-Sieger Sottsass ist auch im Prix Niel erfolgreich. Foto: Dr. Jens Fuchs

Longchamp, 15. September

Prix Niel - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

SOTTSASS (2016), H., v. Siyouni - Starlet's Sister v. Galileo, Bes.: White Birch Farm, Zü.: Ecurie des Monceaux, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro
2. Mutamakina (Nathaniel), 3. Mohawk (Galileo), 4. Veronesi, 5. Quest the Moon • 1 1/4, kH, 3/4, 1.5
Zeit: 2:27,46 • Boden: gut

Klick zum Video

Gut aus der Sommerpause gekommen und für den „Arc“ bestens gerüstet: Das ist das Fazit nach dem leichten Sieg im „Niel“ in Bezug auf den französischen Derbysieger **Sottsass**. Nach seinem Triumph im Prix du Jockey Club (Gr. I) Anfang Juni war er nicht mehr auf der Rennbahn gesehen worden. Das Rennen in Chantilly, in dem er den derzeit verletzten **Persian King** (Kingman) auf Platz zwei verwiesen hatte, war dahinter nicht unbedingt ein Ensemble der Stars gewesen und auch diesmal war kein Crack am Ablauf, so dass man den Dreijährigen unverändert etwas schwer einzustufen kann. Ein schlechtes Rennen hatte er auch noch. **Quest the Moon** (Sea The Moon), unstrittig zur Spitze der deutschen Dreijährigen zugehörig, kam 3 ¾ Längen hinter dem Sieger ins Ziel, er lief ordentlich, mehr aber auch nicht.

Sottsass ist einer von bisher 19 Gr.-Siegern seines Vaters **Siyouni** (Pivotal), der zu einer Decktaxe von 100.000 Euro im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich der teuerste Hengst in Kontinental-Europa ist. Auf Gr, I-Ebene haben noch **Ervedya** und **Laurens** gewonnen. Bei Arqana ist Sottsass als Jährling für 340.000 Euro in den Besitz von Peter Brant gegangen. Der 72jährige ist dem Rennsport seit Jahrzehnten verbunden, war nach einer kurzen Auszeit vor einigen Jahren wieder größer eingestiegen. Er ist Besitzer der White Birch Paper Company, Kunstsammler und Verleger.

In seinen Farben – sein Deckname ist White Birch Farm – läuft mit **Sistercharlie** (Myboycharlie) die zwei Jahre ältere Schwester von Sottsass. Sie hat sich zu einer herausragenden Rennstute in den USA entwickelt, ist Siegerin in den Diana Stakes (Gr. I), zweimal in den Beverly D Stakes (Gr. I), den Coolmore Jenny Wiley Stakes (Gr. I) und im Breeders‘ Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Sistercharlie ist der Erstling der Mutter **Starlet’s Sister** (Galileo), danach kam **My Sister Nat** (Acclamation), vergangenes Jahr Siegerin im Prix Bertrand de Tarragon (Gr. III). Zweijährig ist Radiant Child (Charm Spirit), den sich auch schon Peter Brant gesichert hat. Er kostete bei Arqana 400.000 Euro, wurde in die USA exportiert. Ein Jährlingshengst hat **Fastnet Rock** als Vater, David Redvers ersteigerte ihn bei Arqana gerade für 700.000 Euro. Ein Stutfohlen stammt von **Dubawi** ab.

Diese Stute, die bei vier Starts gerade einmal einen zweiten Platz belegt hatte, ist jetzt schon als echtes Juwel in der Zucht zu bezeichnen. Sie ist rechte Schwester von Leo’s Sister (Galileo), Siegerin im Prix Cléopatre (Gr. III) und Zweite im Prix de Malleret (Gr. II), sowie Halbschwester der Listensiegerin Anabaa’s Creation (Anabaa), Listensiegerin, Zweite in den Clement L. Hirsch Stakes (Gr. I) und Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I). Die nächste Mutter Premiere Creation (Green Tune) war Zweite im Prix Chloé (Gr. III) und Dritte in den Del Mar Oaks (Gr. I).

Longchamp, 15. September

Prix du Petit Couvert - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

GLASS SLIPPERS (2016), St., v. Dream Ahead - Night Gypsy v. Mind Games, Bes. u. Zü.: Bearstone Stud, Tr.: Kevin Ryan, Jo.: Tom Eaves

2. Shades of Blue (Kodiac), 3. Gold Vibes (Dream Ahead), 4. Sestilio Jet, 5. Comedia Eria, 6. Buonasera, 7. Strike Again, 8. Forza Capitano, 9. Poetry, 10. Hackney Road, 11. Mubaalegh, 12. Samskara

kH, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/4, 1, K, 1 1/4, K, 3/4, 1 3/4, 5

Zeit: 0:55,77 • Boden: gut

Klick zum Video

Zu hoher Quote kam **Glass Slippers** zum Zuge, doch hatte sich die Stute auf dieser Ebene auch noch nicht profilieren können. Im Juli war sie immerhin Vierte in den Summer Stakes (Gr. III) über 1200 Meter in York gewesen, hatte danach ein Listenrennen in Deauville gewonnen, doch benötigte sie jetzt eine Karrierebestleistung, um ein solides Sprinterfeld hinter sich zu lassen.

Die **Dream Ahead**-Tochter stammt aus der eigenen Zucht des **Bearstone Studs**. Die wenig gelaufene Mutter, deren letztes bekanntes Fohlen die aktuelle Gruppesiegerin ist, hat zweijährig gewonnen, mit Electric Feel (Firebreak) hatte sie bereits eine Listensiegerin auf der-Bahn, die auch Zweite in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III) war. Fünf andere Geschwister haben gewonnen, Aunt Nicola (Reel Buddy) war listenplatziert. **Night Gypsy** ist eine Schwester der Listensiegerinnen Eastern Romance (Oasis Dream) und On The Brink (Mind Ga mes).

www.turf-times.de

Longchamp, 15. September

Prix du Pin - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

CITY LIGHT (2014), H., v. Siyouni - Light Saber v. Kendor, Bes.: Ecurie Jean-Louis Bouchard, Zü.: Jedburgh Stud & L. Corbani, Tr.: Stéphane Wattel, Jo.: Christophe Soumillon

2. Graignes (Zoffany), 3. Larchmont Lad (Footstepsinthesand), 4. Marianafoot, 5. Momkin, 6. Stunning Spirit, 7. Lily Kafeine, 8. Bravo Sierra, 9. Red Torch, 10. Tour to Paris, 11. Fas

1 1/2, 1/2, H, kK, 2 1/2, kH, K, 3 1/2, 6

Zeit: 1:18,37 • Boden: gut

Klick zum Video

Seine Karrierebestleistung hatte **City Light** im vergangenen Jahr als knapp geschlagener Zweiter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) in Royal Ascot gezeigt. Auch danach lief der Wallach, der im Frühjahr 2018 mit dem Prix de Saint-Georges (Gr. III) bereits einen besseren Sprint gewinnen konnte, mehrfach sehr gut, aber erst jetzt gab es wieder einen Gruppe-Treffer. Sein Trainer meinte, dass er bei dem zweiten Platz in Royal Ascot viel Substanz verloren habe, erst jetzt wieder in Tritt sei. Der Prix de la Foret (Gr. I) wird sein nächstes Ziel sein.

City Light soll im kommenden Jahr im Haras d'Etreham aufgestellt werden. Foto: Dr. Jens Fuchs

Er ist Sohn der zweifachen Siegerin **Light Saber**, die bisher vier Sieger auf der Bahn hat, darunter die dreijährig in Frankreich erfolgreiche **City of Light** (Kingsalsa), Mutter von drei Siegern, darunter **Come on City** (Wiener Walzer), vergangenes Siegerin für Trainer **Ertürk Kurdu**, später in die USA verkauft. Weitere Geschwister sind Busybeingfabulous (Soldier of Fortune), Listensieger in Ovrevoll und Zweiter im Stockholm Story Pris (Gr. III), und der Grand Prix de Deauville (Gr. II)- und Prix Hocquart (Gr. II)-Zweite Soft Light (**Authorized**). Die zweite Mutter Leariva (Irish River) hat im amerikanischen Laurel Park die Budweiser International Stakes (Gr. I) gewonnen.

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 16. September

Prix Eclipse - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

DEVIL (2017), H., v. Siyouni - Burma Sea v. Lope de Vega, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Frédéric Head, Jo.: Maxime Guyon

2. Nina Bailarina (Lope de Vega), 3. Golden Boy (Siyouni), 4. Jolie, 5. Abama

1/2, 7, kH, 1/2 • Zeit: 1:10,26 • Boden: gut

Klick zum Video

Ammerländer Wurzeln hat **Devil**, der Ende Juli erfolgreich in Deauville debütiert hatte, dann die Aufgabe im Prix Morny (Gr. I), in dem er Achter und Letzter wurde, noch zu schwer fand. Diesmal präsentierte er sich wesentlich reifer, zudem war es natürlich auch einfacher.

Der **Siyouni**-Sohn stammt aus der von Ammerland gezogenen **Burma Sea** (Lope de Vega), die zweijährig gewinnen konnte und Zweite im Prix Finlande (LR) war. Sie war 2015 dreijährig bei Arqana auf der Auktion, wurde bei 380.000 Euro nicht zugeschlagen, die **Wertheimer**-Brüder dürften sie dann auf privater Basis gekauft haben. Devil ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute heißt Ivresse (Invincible Spirit), ein Hengstfohlen Sober (Camelot). Burma Sea ist eine Schwester des St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegers und Deckhengstes **Burma Gold** (Java Gold) sowie der Mutter des Gr. III-Siegers **Blue de Vega** (Lope de Vega). Die nächste Mutter **Bougainvillea** (Montjeu) ist Schwester der großen **Borgia** (Acatenango) und des Derbysiegers **Boreal** (Java Gold).

www.turf-times.de

Maisons-Laffitte, 16. September

La Coupe de Maisons-Laffitte - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

VILLA ROSA (2015), St., v. Doctor Dino - Villa Joyeuse v. Kahyasi, Bes. u. Zü.: Mme H. Devin, Tr.: Henri-Francois Devin, Jo.: Mickael Barzalona

2. Intellogent (Intello), 3. Trais Fluors (Dansili), 4. Monde Chat Luna, 5. Magical Dreamer

3/4, 1/2, 3, 2 • Boden: gut

Klick zum Video

Lange stand **Villa Rosa** auch für den Preis von Europa (Gr. I) unter Order, doch entschied man sich letztlich für die wohl etwas leichtere Variante. Die vorsichtig aufgebaute Stute hatte zuvor den vierten Platz im Grand Prix de Deauville (Gr. II) belegt, war aber im Sommer auch schon im Grand Prix de Lyon (LR) erfolgreich gewesen. Immerhin konnte sie mit **Intellogent** (Intello) und **Trais Fluors** (Dansili) gestandene Gr. I-Pferde hinter sich lassen.

Ihr Vater **Doctor Dino** (Muhtathir) steht für 12.000 Euro im Haras de Mesnil der Familie Devin. Seine Nachkommen sind auf beiden Gebieten durchaus erfolgreich. Die Mutter **Villa Joyeuse** (Kahyasi) hat acht Rennen über Sprünge gewonnen, war zudem Dritte in einem Listenhürdenrennen in Enghien. Auch einige ihrer anderen Nachkommen konnten sich über Hindernisse auszeichnen, ein Jährlingshengst stammt erneut von Doctor Dino ab. Aus der Familie kommt auch **Ange Gabriel** (Kaldounevees), der für die Devins zweimal den Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) und die Hong Kong Vase (Gr. I) gewonnen hat.

www.turf-times.de

Stallionnews

Requinto nach Italien

Coolmore wird den Molecomb Stakes (Gr. II)- und Flying Childers Stakes (Gr. II)-Sieger **Requinto** (Dansili) im kommenden Jahr in Italien als Deckhengst aufstellen. Das dortige Standortgestüt steht allerdings noch nicht fest. Zu seinen bisherigen Nachkommen zählt der aktuelle Gr. III-Sieger Great Scot, im Frühjahr Dritter im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II).

Pferde

Triple Crown für Sea The Moon-Sohn

Privilegiado nach seinem St- Leger-Sieg. Foto: Ovrevoll

Als 11:10-Favorit gewann der von Niels Petersen trainierte **Privilegiado** (Sea The Moon) am Mittwoch in Ovrevoll das Norsk St. Leger und holte sich damit die Triple Crown des Landes. Nur fünf Pferde waren auf der 2830-Meter-Distanz an den Start gegangen, hinter dem von Carlos Lopez gerittenen Sieger belegte der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogener Tinolo (Campanologist) Platz zwei, Dritter wurde All Run (Zoffany) aus der Zucht von Ralf Kredel u.a. Das Rennen war mit 275.000 Kronen (ca. €27.800) dotiert.

Ein Pferd für alle Jahreszeiten

Im Februar hatte der acht Jahre alte Berrahri (Bahri) bei seinem vierten Besuch in der Schweiz den Großen Preis von St. Moritz gewonnen. Doch der Wallach, der passenderweise der Besitzergemeinschaft White Turf Racing gehört, kommt auch auf Gras bestens klar. Im Juni/Juli gewann er zwei Handicaps in Lingfield und Sandown, am vergangenen Donnerstag siegte er in Epsom im Jump Jockeys‘ Derby Handicap, einem Rennen, in dem ausschließlich Reiter mit einer Lizenz für Hindernisrennen in den Sattel steigen dürfen. Doch Siegjockey Joey Haynes ist eigentlich ein Flachjockey, hat nur gelegentlich in National Hunt-Flachrennen geritten, womit seine Teilnahme nicht unumstritten war. Für Berrahri, mit dem Trainer John Best nächstes Jahr wieder eine Reise in den Engadin plant, war es beim 90. Start der 15. Sieg.

Ende der Karriere für Crystal Ocean

Crystal Ocean. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Crystal Ocean (Sea The Stars), die aktuelle Nummer zwei der Weltrangliste, muss seine Rennkarriere wegen einer am vergangenen Donnerstag erlittenen Verletzung beenden. Er wurde noch am gleichen Tag geschraubt, einer erfolgreichen Laufbahn als Deckhengst steht nichts entgegen. Entsprechende Pläne dürften bald bekannt gegeben werden.

In den Farben seines Züchters Sir Evelyn de Rothschild hat er für Trainer Sir Michael Stoute 17 Rennen bestritten, von denen er acht gewonnen hat, er war stets unter den ersten drei. Er gewann die Prince of Wales's Stakes (Gr. I), die Hardwicke Stakes (Gr. II) sowie fünf Gr. III-Rennen. Bei seinen letzten beiden Starts war der Fünfjährige in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und dem Juddmonte International (Gr. I) Enable (Nathaniel) bzw. Japan (Galileo) nur knapp unterlegen.

Der **Sea The Stars**-Sohn ist einer von vier Black Type-Siegern seiner Mutter, die in Newbury ein Listenrennen gewinnen konnte, dort auch Zweite in den Fred Darling Stakes (Gr. III) war. Vor Crystal Ocean hat sie **Hillstar** (Danehill Dancer) gebracht, Sieger in den King Edward VII Stakes (Gr. II) und dem Arc Trial (Gr. III), die Princess of Wales's Stakes (Gr. II)-Siegerin Crystal Capella (Cape Cross), die noch drei weitere Gr.-Rennen gewinnen konnte, und die Listensiegerin Crystal Zvevda (Dubawi).

Der ältere Bruder

Als Bruder zum aktuellen Gr. I-Sieger **Hello Youmzain** (Kodiac) und **Royal Youmzain** (Youmzain) hätte man Saglawy (Youmzain) eigentlich eine große Karriere auf der Flachen prophezeit. Immerhin war er dreijährig in Frankreich auch auf Listenebene platziert. Inzwischen ist der fünf Jahre alte Wallach allerdings ein talentiertes Nachwuchspferd über Sprünge, steht bei Willie Mullins in Irland. Er war Gr. II-Sieger über Hürden in Fairyhouse sowie zweimal Dritter in irischen Gr. I-Hürdenrennen. Am vergangenen Donnerstag bekam er einen erfolgreichen Aufgalopp in die neue NH-Saison, als er in Listowel ein Flachrennen über 2800 Meter gewinnen konnte.

Erste Amortisation

Mit einem Zuschlag von 800.000gns. war Bionic Woman (Lope de Vega) bei der Tattersalls October Yearling Sale 2018 der bisher teuerste Jährling aus deutscher Zucht in einem Auktionsring. Die Ammerländerin, eine Tochter der Burning Heights (Montjeu) aus der Familie von Borgia (Acatenango) ging an Godolphin und wurde zu André Fabre ins Training gegeben. Vergangenen Freitag legte sie bei ihrem zweiten Start in Saint-Cloud/Frankreich unter Mickael Barzalona ihre Maidenschaft ab. Beim Debüt Anfang August in Deauville war sie Zweite geworden.

Sprints für Pakistan Star?

Pakistan Star (Shamardal), der Ex-Wittekindshofer, der in Hong Kong auf Grund seiner Klasse und seiner Extravaganzen fast schon Kultstatus besitzt, soll demnächst aus Kurzstrecken ausprobiert werden. Trainer Paul O'Sullivan hat das Premier Bowl Handicap (Gr. II) über 1200 Meter am 20. Oktober ins Auge gefasst. Seine bisher größten Erfolge hat Pakistan Star jedoch über 2000 bzw. 2400 Meter erzielt. O'Sullivan schließt auch Auslandsstarts nicht aus, so etwa den neugeschaffenen Saudi Cup.

One-Way-Ticket für Torcedor

Torcedor (Fastnet Rock), bei beiden diesjährigen Starts enttäuschend gelaufener Steher im Besitz von Australian Bloodstock, ist mit 17 anderen europäischen Pferden in die Quarantäne nach Newmarket gezogen. Am 28. September sollen sie von England aus nach Melbourne geflogen werden. Zu den Kandidaten für Australien zählt auch der Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger Danceteria aus dem Stall von David Menuisier. Torcedor wird nach dem Stand der Dinge nicht nach Europa zurückkehren. Der sieben Jahre alte Wallach soll in Victoria eine Box bei Trainer Paul Preusker beziehen.

Die doppelte Enbihaar

Vergangenen Donnerstag gewann die vier Jahre alte Stute **Enbihaar** (Redoute's Choice) in Doncaster mit den Park Hill Stakes (Gr. II) ihr drittes Gruppe II-Rennen in Folge. Sie gehört Hamdan Al Maktoum, er hat sie auch gezogen. Auch in Australien gibt es eine 2015 geborene Stute mit Namen Enbihaar (Magnus) im Besitz von Hamdan Al Maktoum. Diese stammt zwar nicht aus eigener Zucht, kann es aber nach Klasse fast mit der namensgleichen Stute aus der Nördlichen Hemisphäre aufnehmen. Letztes Jahr hat sie in Caulfield das Blue Diamond Prelude (Gr. II) über 1100 Meter gewinnen können. Sie ist von Shadwell Australasia inzwischen in die Zucht genommen worden.

Old Persian gewinnt in Woodbine

Old Persian gewinnt unter Jamie Spencer die Northern Dancer Turf Stakes. Foto: Courtesy by Michael Burns

Als klarer Favorit war **Old Persian** (Dubawi), vier Jahre alter Hengst im Besitz von Godolphin, an Samstag im kanadischen Woodbine in den Northern Dancer Turf Stakes (Gr. I) angetreten und er füllte diese Rolle denn auch aus: Mit 2 ½ Längen Vorsprung setzte er sich unter Jamie Spencer in dem mit 300.000 Dollar dotierten Rennen über 2400 Meter gegen Nessy (Flower Alley) und Focus Group (Kitten's Joy) durch. Der vier Jahre alte Hengst war zuvor Dritter im Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewesen.

Klick zum Video

Trainer Charlie Appleby konnte noch keine konkreten Ziele für Old Persian nennen, aber es ist gut möglich, dass er im kommenden Monat erneut nach Toronto geflogen wird, für das Pattison Canadian International (Gr. I). In diesem Rennen soll für Darius Racing auch der von Waldemar Hickst trainierte Alounak (Camelot) antreten.

Singing wird Deckhengst

Der Singspiel-Sohn **Singing**, vor einigen Jahren für Australian Bloodstock bei Andreas Wöhler im Training, wird im australischen Thunder Ridge Stud als Deckhengst aufgestellt, seine Taxe beträgt 2.000 A-Dollar. Der jetzt Neunjährige war in Deutschland u.a. Zweiter im Grosser Hansa-Preis (Gr. II), in Frankreich mehrfach gruppeplatziert und Vierter im Grand Prix de Paris (Gr. I). In Australien hat er den Gosforth Cup (Gr. I) gewonnen.

"like" us on Facebook
http://www.facebook.com/turftimes

Personen

Wie in alten Tagen

Tony McCoy hat mal wieder eine Trophäe.

Tony McCoy hieß am Sonntag auf dem Curragh in Irland der Sieger im Pat Smullen Champions Race For Cancer Trials, einem Rennen für einstige Star-Jockeys zugunsten der Stiftung des an Krebs erkrankten vielfachen irischen Champions. Smullen selbst konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst in den Sattel steigen, war aber vor Ort. McCoy setzte sich im Sattel von Quizical (Roderic O'Connor) nach 1600m Metern gegen die Ex-Kollegen Ruby Walsh und Johnny Murtagh durch.

Rennbahnen

HK-Renntag abgesagt

Der Hong Kong Jockey Club hat die für Mittwoch, 18. September vorgesehene Veranstaltung in Happy Valley wenige Stunden vor dem ersten Start abgesagt. Bei den anhaltenden politischen Demonstrationen und Auseinandersetzungen sei die Sicherheit von Besuchern und Aktiven nicht zu garantieren, hieß es in einem Statement. Happy Valley liegt in der Innenstadt, in der sich seit Wochen die Proteste manifestieren. Sha Tin hingegen, wo die Rennen bislang ohne Probleme abgehalten wurden, ist etwas außerhalb der inneren Bereiche gelegen.

Allerdings liegt der wahre Grund der Absage wohl darin, dass an diesem Mittwoch ein Pferd im Mitbesitz des Abgeordneten und Rechtsanwaltes Junius Ho Kwan-yiu als Starter vorgesehen war. Dieser hatte sich in der Vergangenheit stets als Anhänger regierungstreuer Demonstranten gezeigt und war deshalb für die Protestbewegung eine Art rotes Tuch gewesen. Der HKJC befürchtete deshalb Demonstrationen speziell an diesem Abend, was CEO Winfried Engelbrecht-Bresges denn auch gegenüber den Medien zugab. Derweil hat Ho erklärt, dass sein Pferd vorerst in Hong Kong nicht mehr an den Start kommen werde. Der Samstags-Veranstaltung in Sha Tin steht gegenwärtig nichts im Wege.

Am Samstag steht wieder der bundesweite "Tag der Gestüte" an. Zahlreiche Vollblut-Zuchtstätten beteiligen sich an dieser lobenswerten Aktion, seit Wochen sind alle Veranstaltungen ausgebucht. © miro-cartoon

Rennvorschau National

Köln und Mannheim bestreiten das Wochenendprogramm

Mit nur zwei Rennveranstaltungen am Wochenende ist das Programm rein quantitativ überschaubar. Der Samstag ist zudem - für diese Jahreszeit ungewohnt - rennfrei. Dafür wartet der Sonntag mit einem sportlich hochwertigen Programm auf. In Köln treffen **Laccario**, **Donjah** und Co im **57. Preis von Europa** auf starke Ausländer, allen voran **Best Solution**, der im vergangenen Jahr sowohl den Großen Preis von Berlin (Gr. I) als auch den Großen Preis von Baden (Gr. I) gewinnen konnte. Ebenfalls am Sonntag veranstaltet Mannheim einen Renntag rund um den **Preis der B.A.U. Mannheim**, einen Ausgleich II.

Köln am Sonntag, 22. September 2019

10. Renntag, Beginn 13:30 Uhr

Zwei Derbysieger, ein Superstar aus England oder wird ein ganz anderer im **57. Preis von Europa** die Nase vorn haben? Neben dem Gr. I-Rennen als Höhepunkt wartet Köln mit neun weiteren Rennen auf, darunter mit dem **Kölner Stutenpreis** auch noch ein kopfstark besetztes Listenrennen, in dem acht heimische Stuten ver-

Wieder Godolphin? Best Solution soll sein drittes Gr. I-Rennen in Deutschland gewinnen: Die Form von Godolphin hierzulange stimmt jedenfalls. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

suchen werden, den Sieg gegen fünf Aspirantinnen aus Frankreich und England im Lande zu halten. Der **Preis des Porsche Cayenne Coupe** zum Auftakt ist dem vierbeinigen Nachwuchs vorbehalten. Vielleicht findet sich ja ein späterer Crack unter den sechs Youngstern. Als Viererwette wirde der **Preis des Porsche 992** (Agl. IV) ausgetragen. 15 Starter sorgen für ein kleines Wetträtsel.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick**!
- Hier geht‘s zum ausführlichen Vorbericht: **Klick**!

Mannheim am Sonntag, 22. September 2019

4. Renntag, Beginn 10:55 Uhr

Apoleon gewinnt beim ersten Start über die Sprünge in Quakenbrück: Gelingt ihm in Mannheim der zweite Streich? www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Acht Rennen stehen auf der Mannheimer Karte. Das Programm wird als PMU-Renntag durchgeführt. Für ein besonders ausgedehntes Sonntagsfrühstück ist daher keine Zeit, es sei denn, man verlegt es auf die Bahn in Seckenheim. Das sportliche Highlight stellt der Preis der B.A.U. Mannheim dar. Neun Pferde aus dem halben Bundesgebiet treffen hier aufeinander. Zum Ausklang des vorletzten Renntags der Mannheimer Saison wird ein Jagdrennen ausgetragen. Als Favorit könnte **Apoleon** antreten, der vor wenigen Wochen erfolgreich sein Debüt über die Jagdsprünge feierte. Gegenüber den 84 Kilo, die sein Reiter in Quakenbrück auswiegen musste, sind es dieses Mal schlappe 68,5. Allerdings trifft er dieses Mal auf so starke Gegner wie **Serienlohn**, der in diesem Jahr schon vier Siege eingaloppierte, darunter zwei auf Listenebene.

- Der Renntag in der Übersicht: **Klick**!

Köln, 22. September

57. Preis von Europa

Gruppe I, 155000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN ›

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/

1 5 **Aspetar**, 60 kg — Jason Watson
Sheikh Mohammed Bin Khalifa Al Thani / Roger Charlton
2015, 4j., b. W. v. Al Kazeem - Bella Qatara (Dansili)
4-1-5-2-3-3-8-1-1
50:10

2 3 **Best Solution**, 60 kg — Pat Cosgrave
Godolphin Management Co. Ltd. / Saeed bin Suroor
2014, 5j., b. H. v. Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)
7-8-1-1-1-1-5-9-1-3
36:10

3 10 **Colomano**, 60 kg — Andrasch Starke
Stall Reckendorf / Markus Klug
2014, 5j., b. H. v. Cacique - Codera (Zilzal)
4-4-3-1-5-2-4-2-5-3
340:10

4 2 **Communique**, 60 kg — William Buick
Sheikh Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum / Mark Johnston
2015, 4j., F. H. v. Casamento - Midnight Line (Kris S)
9-2-1-8-4-1-7-5-2-1
100:10

5 6 **Royal Youmzain**, 60 kg — Bauyrzhan Murzabayev
Jaber Abdullah / Andreas Wöhler
2015, 4j., b. H. v. Youmzain - Spasha (Shamardal)
3-4-2-2-5-4-3-3-1-1
150:10

6 4 **Weltstar**, 60 kg — Maxim Pecheur
Gestüt Röttgen / Markus Klug
2015, 4j., db. H. v. Soldier Hollow - Wellenspiel (Sternkönig)
3-1-1-4-2-4-1
210:10

7 7 **Amorella**, 58.5 kg — Martin Seidl
TINK Racing / Markus Klug
2015, 4j., b. St. v. Nathaniel - Anaita (Dubawi)
1-5-3-4-1-4-1-1-1
180:10

8 8 **Bristano**, 57 kg — Filip Minarik
Litex Commerce AD / Miltcho Mintchev
2016, 3j., b. W. v. Dansili - Briseida (Pivotal)
1-4-1-7-2-7
180:10

9 9 **Laccario**, 57 kg — Eduardo Pedroza
Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler
2016, 3j., db. H. v. Scalo - Laccata (Lomitas)
3-1-1-1-1-2
50:10

10 1 **Donjah**, 55.5 kg — Lukas Delozier
Darius Racing / Henk Grewe
2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Dyanamore (Mt. Livermore)
2-6-1-1
37,5:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Köln, 22. September

Preis des Casino Baden-Baden - Kölner Stutenpreis

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/

1 4 **Baccara Rose**, 57.5 kg — Nicol Polli
Galoppgemeinschaft Bad Harzburg / Sascha Smrczek
2015, 4j., db. St. v. Liang Kay - Baccara of Spain (Medicus)
3-3-2-6-1-9-2-1-1-3

2 6 **Bubble And Squeak**, 58 kg — Jason Watson
Christopher R. Wright u. Partner / Sylvester Kirk
2015, 4j., b. St. v. Mastercraftsman - Comeback Queen (Nayef)
6-4-7-4-11-1-3-12-10-5

3 5 **Edith**, 57.5 kg — Bauyrzhan Murzabayev
Stall 5-Stars / Roland Dzubasz
2014, 5j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong)
2-6-3-2-1-4-1-6-6-4

4 13 **Nareia**, 57.5 kg — Rene Piechulek
René Schröder / Erika Mäder
2014, 5j., b. St. v. Areion - Navicella (Beat Hollow)
3-2-7-4-9-1-6-3-3-8

5 11 **Park Bloom**, 57.5 kg — Cyrille Stefan
Patricia J. Burns / Henri-Francois Devin
2015, 4j., b. St. v. Galileo - Alluring Park (Green Desert)
8-1-5-8-8-1-2-4-4

6 10 **Viva Gloria**, 57.5 kg — Andrasch Starke
Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger
2015, 4j., Bsch. St. v. Reliable Man - Vive la Reine (Big Shuffle)
2-2-7-4-4-4-1-7-2-3

7 12 **Wish you Well**, 56 kg — Eduardo Pedroza
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
2016, 3j., db. St. v. Soldier Hollow - Walburga (One Cool Cat)
1-8-2-8-4-4-1

8 1 **Amatriciana**, 55 kg — Antoine Coutier
Dietmar Hilgert / Carina Fey (FR)
2016, 3j., F. St. v. Leroidesanimaux - Anna of Russia
6-5-13-4-1-2-1-7-12

9 8 **Freedom Rising**, 55.5 kg — Adrie de Vries
Edergole Ltd. / Yasmin Almenräder
2016, 3j., b. St. v. Reliable Man - Focal (Pivotal)
7-11-11-2-1-2-14

10 7 **Liberty London**, 55 kg — Marco Casamento
Gestüt Ittlingen / Hans-Jürgen Gröschel
2016, 3j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean)
4-12-4-1-2-7

11 2 **Mythica**, 55 kg — Filip Minarik
Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho
2016, 3j., b. St. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun)
9-2-7-1-5

12 9 **Vadivina**, 55 kg — Lukas Delozier
Haras de Saint Pair / Fabrice Vermeulen
2016, 3j., F. St. v. New Approach - Celebre Vadala (Peintre Celebre)
1-2-12-13

13 3 **Wishfully**, 55 kg — Soufiane Saadi
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
2016, 3j., b. St. v. Invincible Spirit - Tajriba (Teofilo)
3-2-1-5-2-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

Rennvorschau International

Deutsche in Frankreich und Italien

Samstag, 21. September

Ayr/GB
Firth of Clyde Stakes – Gr. III, 72.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

Gowran Park/IRE
Lavarack & Lanwades Stud Fillies Stakes – Gr. III, 72.500 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1900 m

Longchamp/FR
Prix du Prince d'Orange – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m
mit **Winterfuchs**, Tr.: **Carmen Bocskai**, Jo.: **Olivier Peslier**
Prix Bertrand de Tarragon – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m
mit **Folie de Louise**, Tr.: **Carmen Bocskai**, Jo.: **Olivier Peslier**

Winterfuchs gibt am Samstag im Prix du Prince d'Orange sein Comeback. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Newbury/GB
Mill Reef Stakes – Gr. II, 83.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m
Legacy Cup – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m
World Trophy – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1050 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN

Sonntag, 22. September

Bro Park/SWE
Stockholm Cup International – Gr. III, 160.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Mailand/ITY
Premio Federico Tesio – Gr. II, 132.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2200 m
mit **Akribie**, Tr.: **Markus Klug**
mit **Sword Peinture**, Tr.: **Andreas Suborics**
Premio Sergio Cumani – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m
Premio del Piazzale – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Donnerstag, 26. September

Newmarket/GB
Tattersall Stakes – Gr. III, 56.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Miss Yoda vergangenes Jahr im BBAG-Auktionsring. www.galopp-foto.de

Miss Yoda (2017), St., v. **Sea The Stars** – Monami, Zü.: **Gestüt Etzean**
Siegerin am 13. September in Sandown Park/Großbr., 1600m, ca. €5.300
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €280.000 an Blandford BS

Bionic Woman (2017), St., v. **Lope de Vega** – Burning Heights, Zü.: **Gestüt Ammerland**
Siegerin am 13. September in Saint-Cloud/Frankreich, 1400m, €13.500

Sant Angelo (2014), W., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 14. September in Nancy/Frankreich, Hcap, 1350m, €8.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico

Party Animal (2012), W., v. **Areion** – Party Bloom, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Sieger am 14. September in Warschau/Polen, 1400m, ca. €2.100
BBAG-Herbstauktion 2013, €7.000 an Krysztof Ziemianski

Zuckerberg (2016), W., v. **Kamsin** – Zazera, Zü.: **Gestüt Karlshof**
Sieger am 15. September in Jarnac/Frankreich, Hürdenr., 3200m, €5.280
BBAG-Herbstauktion 2017, €22.000 an Wilhelm Feldmann

Eclectic Bird (2015), W., v. **Zoffany** – Early Bird, Zü.: **Stall Ullmann**
Sieger am 15.September in Evreux/Frankreich, 2500m, €6.500

Eternity (2017), St., v. **Power** – Edmee, Zü.: **Gestüt Paschberg**
Siegerin am 15. September in Bratislava/Slowakei, 1400m, €5.000
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €8.000 an Loko Trans

Eyes on You (2017), St., v. **Thewayyouare** – Envollee, Zü.: **Laurenz Meßmann**
Siegerin am 15. September in Bratislava/Slowakei, 1400m, €1.000
BBAG-Herbstauktion 2018, €1.000 an Marcel Mihalik

Auenfürst (2017), H., v. **Soldier Hollow** – Auengunst, Zü.: **Gestüt Auenquelle**
Sieger am 15. September in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand), ca. €4.700
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €120.000 an Mikael Tjernström

It's My Time (2014), v. **Lord of England** – Imogen, Zü.: **Gestüt Etzean**
Siegerin am 15. September in Sabac/Serbien, 1200m, ca. €550
BBAG-Herbstauktion 2015, €10.000 an Uwe Stech
BBAG-Herbstauktion 2018, €3.500 an Zeliko Radukic

Lordino (2013), W., v. **Lord of England** – London Beat, Zü.: **Max Rufer**
Sieger am 15. September in Avenches/Schweiz, 2400m, ca. €3.800

Forever Surprise (2015), St., v. **Jukebox Jury** – Forever Nice, Zü.: **Stall Molenhof**
Siegerin am 16. September in Mons/Belgien, 2100m, €2.000

Enyama (2016), St., v. **Camelot** – Ella Ransom, Zü.: **Gestüt Hachetal**
Siegerin am 16. September in Mons/Belgien, 2100m, €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €8.500 an Blandford BS

Landkönig (2015), W., v. **Soldier Hollow** – La Next, Zü.: **Gestüt Elsetal**
Sieger am 16. September in Maisons-Laffitte/Frankreich, Verkaufsr., 2100m, €8.000
Verkauft für €8.000 an Anthony Gabryszewski
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Dependable (2015), St., v. **Reliable Man** – Dessau, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Siegerin am 18. September in Beverley/Großbr., 1700m, ca. €3.400
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €49.000 an Axel Donnerstag BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Crystal Casque (2015), Siegerin am 13. September in Sandown Park/Großbr., 1400m
Swedish Dream (2014), Sieger am 18. September in Ovrevoll/Norwegen, 1600m

JUKEBOX JURY

Stuke (2014). Sieger am 14. September in Slusovice/Tschechien, 2900m

MAXIOS

Mount Popa (2016), Sieger am 16. September in Maisons-Laffitte/Frankreich, 2400m

RED JAZZ

Jazz Lady (2015), Siegerin am 17. September in Galway/Irland, 2400m

RELIABLE MAN

Leo the Lion (2016), Sieger am 15. September in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

TOYLSOME

Silky Road (2012), Sieger am 18. September in Ovrevoll/Norwegen, 1170m

GESTÜTE

Fährhof reduziert Stutenbestand

Die Stiftung Gestüt Fährhof wird den Stutenbestand in erheblichem Maße zurückfahren und eine Anzahl von Stuten zur Auktion geben. Dazu im Folgenden die dementsprechende Pressemitteilung:

Das Gestüt Fährhof plant, seinen Stutenbestand zu verkleinern und hat daher über 20 Stuten für die Auktion im Dezember in Deauville angemeldet. Ziel ist es, sich von Stuten zu trennen, die in der Vergangenheit die Fährhofer Hengste kommerziell unterstützt haben, um so Junghengste in Deutschland zu etablieren. Hinzu kommen Stuten guter Fährhofer Familien, die in der Herde überproportional vertreten sind.

Die Reduktion erlaubt es, den Bestand wieder auf die Größe von 30-35 Stuten zurückzufahren. So wird an die erfolgreiche Größe der Stutenherde in den Jahren 1965 bis 1990 angeknüpft, als Fährhof zum erfolgreichsten deutschen Züchter aufstieg. Ziel ist es auch, sich zukünftig vermehrt auf international anerkannte Linien zu fokussieren und den Stutenbestand im Durchschnitt zu verjüngen.

Den Entscheid traf der Vorstand und das Management der Stiftung Gestüt Fährhof am Dienstag nach sorgfältiger Abwägung und intensiver Diskussion.

Andreas Jacobs: „Ich freue mich, dass wir nach 30 Jahren der Experimente mit amerikanischen Stuten und externen Hengsten nun wieder auf den Pfad unserer Erfolge zurückkehren. Wir haben unendlich viel gelernt, haben dem Sport viele Impulse mit neuen Ideen geliefert, aber sind dem Modell der traditionellen deutschen Zucht verpflichtet. Mein Großvater Walther Jacobs hat die Öffnung der deutschen Rennen für Ausländer erkämpft. Unser Ziel ist seit Jahren eine Zucht, die international mithalten kann. Wir werden mehr fokussieren. Das wird unser Qualitätsanspruch bleiben.“

"like" us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

Lomitas-Story wird verfilmt

Produzent Stefan Raiser, (li.) hier mit Andreas Jacobs auf dem Fährhof, wirkt bereits sehr auf den neuen Film fokussiert. Foto: privat

Dreamtool-Produzent Stefan Raiser und der Vorsitzende der Stiftung Gestüt Fährhof Dr. Andreas Jacobs haben eine Zusammenarbeit vereinbart, um die reichhaltige Geschichte von Lomitas und der Jacobs-Kaffeedynastie zu verfilmen. Die Dreharbeiten sollen voraussichtlich 2021 starten. In der nachstehenden Pressemitteilung werden die Intentionen erläutert.

Stefan Raiser: „Der Cowboy Monty Roberts, der weltberühmte Pferdeflüsterer, trifft auf den steifen hanseatischen Kaufmann Jacobs. Der Beginn einer außergewöhnlichen Männerfreundschaft. Unsere Geschichte spielt Anfang der 90er, in den Boom-Jahren des Wettgeschäfts. Schillernde Paradiesvögel bevölkern neben Adel, feiner Gesellschaft und Neureichen ebenso die deutschen Pferderennbahnen, wie Glückssuchende, Stallburschen, Jockeys und Pferdepflegerinnen. Bedeutende deutsche Unternehmergeschichte und ein Milieu voller Sinnlichkeit, Kraft, Dynamik, Upstairs/Downstairs, arm und reich sind unmittelbar miteinander verzahnt. Kaffee, das universellste Getränk der Welt, angespannte Muskeln, Tiere, Morgentau, Champagnerduschen, Schweiß, Lust und Leidenschaft stehen nebeneinander mit Erpressung, Thriller und dem Traum von einem besseren Leben.“

Dr. Andreas Jacobs, Enkel von Walther J. Jacobs, dem Begründer des Gestüts und Kaffeeimperiums: „Mein Großvater hat mit einer einmaligen Passion und Geduld hat aus dem Nichts, eines der größten Firmenimperien Europas erschaffen und zugleich den Pferderennsport fundamental geprägt. Ein Bauernsohn, der belacht wurde als er auf einem sandigen Acker bei Bremen ein Gestüt errichten wollte, um Vollblüter zu züchten. Die Vision des Produzenten diese Geschichte zu erzählen hat mich sofort gepackt“.

Das Buch zu dem geplanten Mehrteiler schreiben Simon X. Rost („Ella Schön“) und Derek Meister („Die Jagd nach dem Bernsteinzimmer“). Die Dreharbeiten sollen voraussichtlich 2021 starten. Beta Film übernimmt den Weltvertrieb.